



Regionales Handlungskonzept zur Fachkräftesicherung Vogtland 2027/2028

„Gemeinsam die Zukunft des Vogtlandes gestalten – als innovativer, nachhaltiger Wirtschaftsstandort „

Inhalt

1. Einleitung.....	3
2. Organisation	3
3. Analyse Ist-Stand/Ausgangslage	4
3.1. Allgemein	4
3.2. Chancen und Risiken	4
3.2.1 Wirtschaft	4
3.2.2 Bevölkerungsentwicklung	5
3.2.3. Identität und Vernetzung.....	6
4. Evaluation.....	6
5. Fachkräftestrategie des Freistaates Sachsen 2030 als übergeordnete Strategie	10
6. Zielstellung	11
7. Handlungsfelder	11
7.1. Unternehmen und Arbeitnehmer in der Herausforderung der Transformationsprozesse zu unterstützen	11
7.1.1 Zielgruppen	11
7.1.2 Ziele	12
7.2. Fachkräfte für die Region – Sicherung und Erweiterung des regionalen Fachkräftepools, Vernetzung der Fachkräftegewinnung/ -rekrutierung, Nutzung des Potentials aus Migration und Flucht.....	12
7.2.1 Zielgruppen	12
7.2.2 Ziele	13
7.3. Public Relations für den Zukunftsstandort Vogtland	14
Innovativer Wirtschaftsstandort mit modernen Unternehmen, kreatives Handwerk, nachhaltige Lebensformen im ländlichen Raum als Alternativangebot zum Leben in Ballungsgebieten – regionale Identität fördern. Vogtland – Vielfalt erleben, sich kreativ verwirklichen, Leben genießen - Ein attraktiver Ort zum Leben, Arbeiten und Investieren	14
7.3.1 Zielgruppen	14
7.3.2 Ziele	14
8. Bisherige Aktivitäten im Vogtlandkreis unabhängig von der Fachkräfteberichtlinie	15
9. Analytische Grundlagen.....	22

1. Einleitung

Die Fachkräfteallianz konstituierte sich, beruhend auf den bereits bestehenden, erfolgreichen Netzwerken der regionalen Zusammenarbeit der Wirtschaftsförderung im Vogtland, im Herbst 2015.

Durch die Vereinigung der verschiedenen Kompetenzen der Partner aus den Bereichen Industrie, Handwerk, Wirtschaftsförderung, Arbeitsmarkt, Arbeitnehmervertreter, Bildung, Forschung und Gebietskörperschaften wurde eine Struktur geschaffen, die sich durch Effektivität und Nachhaltigkeit auszeichnet.

Innerhalb der strategischen Arbeit bedient sich die Allianz zur Projektbeurteilung bzw. Evaluation gegebenenfalls weiterer Fachkompetenz.

Das Fortschreiben des regionalen Handlungskonzeptes fußt auf der Fachkräftestrategie des Freistaates Sachsen 2030 und dem Maßnahmenplan zur „Gewinnung internationaler Fach- und Arbeitskräfte für Sachsen“ von August 2022.

Das Vogtland ist ein weltoffener, attraktiver Lebens-, Wirtschafts- und Kulturraum. Seine weitere räumlich ausgewogene und nachhaltige Entwicklung ist unter den Bedingungen der Herausforderung des demographischen Wandels, des globalen Wettbewerbes, der sich ändernden geopolitischen und klimatischen Verhältnisse sowie des Umbaus des Energiesystems und der Transformation im Automobilbau zukunftsweisend zu gestalten.

2. Organisation

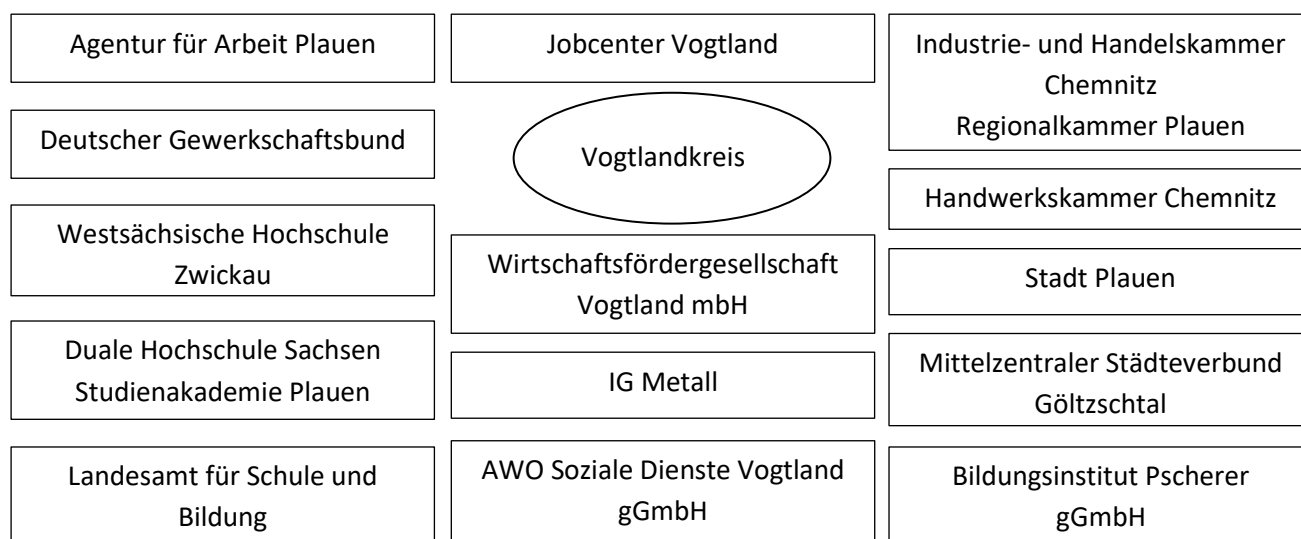
Die Mitglieder der Fachkräfteallianz Vogtland sind:

Mitglieder der Fachkräfteallianz sind:

- Agentur für Arbeit Plauen
- AWO Soziale Dienste Vogtland gemeinnützige GmbH
- Bildungsinstitut Pscherer gGmbH
- Deutscher Gewerkschaftsbund
- Duale Hochschule Sachsen - Studienakademie Plauen
- Handwerkskammer Chemnitz
- IG Metall
- Industrie- und Handelskammer Chemnitz Regionalkammer Plauen
- Jobcenter Vogtland
- Landesamt für Schule und Bildung (LaSuB)
- Mittelzentraler Städteverbund Göltzschtal
- Stadt Plauen
- Vogtlandkreis
- Westsächsische Hochschule Zwickau
- Wirtschaftsfördergesellschaft Vogtland mbH

Projekte können jederzeit eingereicht werden. Sie werden von den Mitgliedern der Fachkräfteallianz einzeln vorbewertet. Mithilfe der Bewertung wird eine Prioritätenliste der Förderprojekte aufgestellt. Im Rahmen der Sitzung der Fachkräfteallianz stellen die Antragsteller die Projekte vor, die dann von den Mitgliedern diskutiert und abschließend bewertet (abgestimmt) werden. In den jeweiligen Sitzungen der Fachkräfteallianz wird über die bis dahin eingereichte Projekte abgestimmt. Die Beschlüsse der Fachkräfteallianz werden mehrheitlich gefasst, ein Umlaufverfahren ist möglich. Als geschäftsführendes Mitglied der Fachkräfteallianz Vogtland fungiert die Amtsleiterin des Amtes für Wirtschaft und Bildung des Vogtlandkreises. Die Fachkräfteallianz hat sich eine Geschäftsordnung gegeben. Diese ist Abrufbar unter <https://www.das-vogtland-sind-wir.de/fachkraefte/fachkraefteallianz-vogtland>.

Fachkräfteallianz Vogtlandkreis



3. Analyse Ist-Stand/Ausgangslage

3.1. Allgemein

Der Vogtlandkreis befindet sich im Südwesten des Freistaates Sachsen. Auf einer Fläche von 1.412,39 km² leben ca. 216.605 Einwohner. Mit einer Bevölkerungsdichte von 153 Einwohnern/km² (im Vergleich Sachsen 219 Einwohner/km²) gehört er zu den ländlich geprägten Regionen Sachsens. (Stand 30.11.2025)

Die Analyse basiert auf den Arbeiten im Rahmen des Kreisentwicklungskonzeptes -Technologieregion Vogtlandkreis 2035 - erarbeitet unter wissenschaftlicher Begleitung durch das Leibniz-Institut für ökologische Raumentwicklung und das Planungsbüro StadtLand GmbH Leipzig, in Partnerschaft mit LE-Regio UG, dem „Chartbook Masterplan Region Chemnitz / Südwestsachsen“ der Prognos AG und IW Consult, sowie aktuellen Analysen des SMWA, der IHK und der HWK.

3.2. Chancen und Risiken

3.2.1 Wirtschaft

Chancen

- Hohe mittelständisch geprägte Industriedichte
- Breite Branchenbasis
- Existenz eines guten Potenzials von Zukunftsbranchen (Gesundheitswesen, Digitalisierung und grüne Technologien)
- Hohes Ausbildungsniveau bei den Fachkräften, insbesondere im verarbeitenden Bereich
- Leistungsfähige Industrie- und Handwerksbetriebe
- Wettbewerbsfähige Infrastruktur
- Innovationsaktive Nucleus in den unterschiedlichsten Branchen
- Starker Mittelstand
- Nähe zu den Ballungsräumen Chemnitz, Leipzig, Nürnberg
- Familienfreundliche Rahmenbedingungen befördern die Vereinbarkeit von Beruf und Familie
- Niedrige SGB II- Quote (niedrige Hilfsbedürftigkeit) [Bundesagentur für Arbeit Stand März: Vogtlandkreis: 6,6% Sachsen: 7,9% Deutschland: 8,0%]

- Flächendeckender Breitbandausbau (12.2025: 61,57% Privathaushalte haben bereits ≥ 1000 Mbit/s) und 5G-Mobilfunkversorgung (12.2025: 96,69% Quelle: <https://gigabitgrundbuch.bund.de/>)
- Gute und zukunftsorientierte Wasserversorgung (Nutzung des sächsischen Modellierungsprojektes Kliwes 3.0)
- WHZ und DHSN als Innovationstreiber und Quelle für Fachkräfte
- Leuchttürme in KI und Klima- und Kältetechnik
- Potentiale für eine grenzübergreifende Technologieregion

Risiken

- Kleinteilige Wirtschaftsstruktur
- Noch geringer Bekanntheitsgrad, nachhaltiges Standortmarketing weiter notwendig
- Geringe FuE – Intensitäten
- Geringe Wirtschaftskraft (Bezogen auf das BIP je Einwohner belegt der Landkreis im bundesweiten Kreisranking 2023 eine der hinteren Positionen)
- Niedriges Lohnniveau (Medianentgelt (Wohnort) Vogtlandkreis: 3.200€ - vgl. Sachsen: 3.388€ | Deutschland: 4.013€),
- Zu geringer Anteil an Akademikern und Tätigkeiten für Hochqualifizierte
- Geringe Nachfolgesicherung bei Betriebsaufgabe (Gewerbesaldo Vogtlandkreis 2024: -0,3)
- ÖPNV – Angebot zu wenig zielgruppenorientiert und zunehmend Finanzierungsschwierigkeiten, in letzter Zeit immer wieder Diskussionen um Kürzungen des Angebots
- Mangel an Auszubildenden (IHK Chemnitz Ausbildungsumfrage 2025: 51,3% der angebotenen Ausbildungsplätze konnte nicht besetzt werden, Hauptgrund: es lagen keine geeigneten Bewerbungen vor; Im September 2025 standen 1.037 Bewerber/-innen insgesamt 1.359 gemeldeten Ausbildungsstellen gegenüber)
- Mangel an Fachkräften/Arbeitskräften (Bundesagentur für Arbeit Stand Juni 2026: Unterbeschäftigungsquote: 7,2% [Sachsen: 8,3% | Deutschland: 7,6%]; gemeldete Arbeitsstellen: 2.340 (+8% zum Vormonat; +25% zum Vorjahr), Zugang Arbeitsstellen 600 (+26% zum Vormonat; +68% zum Vorjahr); durchschnittliche Vakanzzeit: 112 Tage)
- Steigender Anteil an Langzeitarbeitslosen auf Grund Unvermittelbarkeit
- Sensibilität für globale Instabilität (Energie- und Rohstoffpreise, Lieferketten und Handelshemmnisse, Investitionsbereitschaft, Konsumklima)
- Rückgang der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung in den letzten Jahren (2020: 81.490; 2021: 81.120; 2022: 80.203; 2023: 79.910; 2024: 79.380; 2025: 78.050 – in 6 Jahren -3.440, Stand Juni 2025 Quelle: Statistik Bundesagentur für Arbeit)
- Abwärtstrend im Verarbeitenden Gewerbe als zentraler Motor der wirtschaftlichen Entwicklung und Treiber von Innovation und Produktivität hält an – durch die enge Verflechtung mit anderen Wirtschaftssektoren wirkt sich diese Entwicklung negativ auf ganze Wertschöpfungsketten aus
- negative Auswirkungen der Transformation und Automatisierung in Südwestsachsen
- Anhaltende Krise der regionalen Bauwirtschaft (Stagnierender Neubau, massiver Auftragsrückgang)

3.2.2 Bevölkerungsentwicklung

Chancen

- Minderung des Abwanderungsdruckes durch positive Entwicklung der Region sowie Nutzung der Nähe zu den Ballungsräumen
- Besonderes Augenmerk auf Lebens- und Arbeitsbedingungen von jungen Familien
- Gute Rahmenbedingungen für Qualifizierung für junge Familien
- Gelingen der Integration von Menschen mit Migrationshintergrund und Flüchtlingen in den Arbeitsmarkt zur Erweiterung des Fachkräfte-/Arbeitskräftepotenzials
- Vergleichsweise geringe Mietpreise (Stand 2025: durchschnittlich 5,30€/m²)

- Gute Kita-Quote (unter 3 Jahre) – ca. 57% der Kinder unter 3 Jahren werden in einer öffentlich organisierten und finanzierten Kindertagespflege oder in Kindertageseinrichtungen betreut

Risiken

- Abwanderung besonders junger Menschen und gut ausgebildeter Menschen in die Ballungsgebiete
- Sinken der Geburtenrate
- Alterung der Gesellschaft – Präsenz der Alten
- Rückgang von ca. 13% der erwerbsfähigen Bevölkerung binnen 10 Jahren
- Entstehen einer verlorenen Generation junger Geflüchteter ohne Sprachkenntnisse und Schulabschluss
- Rückgang der Neubauaktivität (Von 2020 – 2024 Rückgang um ca. 0,9 fertiggestellten Wohnungen je 1.000 Bestandswohnungen)
- Geringe und weiter rückläufige Ärztedichte (153,1 Ärzte in der vertragsärztlichen Versorgung je 100.000 Einwohner Stand 2024, -0,7 im Vergleich zu 2020)
- Hoher Betreuungsschlüssel in Kitas (Stand 2025: durchschnittlich 11,3 genehmigte Plätze je Person des pädagogischen Personals)

3.2.3. Identität und Vernetzung

Chancen

- Ländliche Identität
- Verbessertes Image/gemeinsame Imagebildung erhöht Bindung an die Region und wirkt so dem demographischen Wandel entgegen
- Verstärkung wirtschaftlicher Kerngebiete durch Kooperation aller Beteiligten und Vernetzung von Bildung, Forschung und Wirtschaft
- Potenziale durch Bildung und Ausbau von Kooperationen, Netzwerke und regionalen Wirtschaftskreisläufen nutzen

Risiken

- Geringe Öffnung der Gesellschaft für andere
- Demographischer Wandel und Abwanderung befördern sich gegenseitig
- Kernproblem demographischer Wandel

4. Evaluation

An Hand beispielhaft ausgesuchter Projekte werden die Ergebnisse in verschiedenen Handlungszielen evaluiert. Die vorliegenden Abschlussberichte zeigen die Umsetzung der durch die Fachkräfteallianz priorisierten Projekte auf - mit unterschiedlichster Zielerreichung. In den Evaluationen werden Ursachen und Wirkung untersucht und fließen bei eventuellen Weiterführungen in die Inhalte und Methode mit ein. Die Projekte unterstützten mehrheitlich die Fachkräfteallianz Vogtland bei Erreichung der gesetzten Ziele oder zeigten neue Felder zur Unterstützung auf.

Beispielhafte Evaluation von Einzelprojekten:

Projekt „Anwerbung und Begleitung ausländischer Fachkräfte über gesteuerte Zuwanderung von Auszubildenden aus Drittstaaten“

Projektträger: Isabell Widmer

Laufzeit: 01.11.2024 – 31.12.2025 / 1 Jahr

Zielstellung: Anwerbung/Begleitung ausländischer Fachkräfte und Auszubildender - Transfer der Erfahrungen und Erkenntnisse aus den erprobten Ausbildungsvorbereitungen von vietnamesischen Auszubildenden im Vogtland auf weitere Drittstaaten (Indien, China, Philippinen) und weitere Branchen/Berufe (Mechaniker-Berufe in der Metallbranche)

Ergebnis: Aktuelle Wirtschaftliche Rahmenbedingungen sorgen für Zurückhaltung der Unternehmen in Bezug auf internationale Auszubildende/Fachkräfte. Direkte Unternehmensansprachen bringen dabei mehr Erfolg als allgemeine Werbung. Während der Projektlaufzeit konnten 2 Azubis gewonnen und 3 bestehende begleitet werden. Dabei wurde die begleitende Sprachförderung als zentrales Instrument zur Stabilisierung bestehender Ausbildungsverhältnisse und nachhaltiger Fachkräftesicherung identifiziert. Für 2026, nach dem Ende des Projektes, konnten weitere Azubis (8) aus Indien und Vietnam gewonnen werden.

Ableitung:

- *Integrationsprojekte benötigen von Anfang an Kooperationspartner (insbesondere bei Rekrutierung aus dem Ausland, da längerer Prozess im Finden von geeigneten Partnern)*
- *Unternehmen müssen mehr aufgeschlossen werden für Rekrutierung aus dem Ausland*
 - *Netzwerkbildung der Unternehmen, die dafür offen sind könnte hilfreich sein*
 - *Bessere Sensibilisierung der Unternehmen für Rekrutierung aus dem Ausland und Integration von Ausländern*
- *Bedarf der Unternehmen aktuell begrenzt – zurückzuführen auf aktuelle wirtschaftliche Lage (Mehr Deutsche auf Arbeitssuche, Abwarten der Unternehmen wie sich alles weiterentwickelt, schwächelnde Konjunktur)*
- *Begleitende Sprachförderung ist ein wichtiges Instrument bei der Integration (auch in Unternehmen)*

Projekt „Experimentierräume für Gymnasiasten“

Projektträger: Landratsamt Vogtlandkreis

Zielstellung: Schaffung von Orientierungsangeboten für Gymnasiasten als zukünftige Fachkräfte für die vogtländischen Unternehmen unter Nutzung von Experimentierräumen mit vorrangiger Sensibilisierung für technische Produktions- und Organisationsfelder zur Unterstützung der regionalen Fachkräftesicherung.

Ergebnis: Auswertungen mit einzelnen Praxispartnern bestätigten mehrfach das dieses Projekts für den regionalen Fachkräftenachwuchs sinnvoll ist, da dabei besonders der unkomplizierte Zugang zu potentiellen Arbeitskräften von morgen positiv benannt wurde. Teilgenommen haben 42 Firmen und 5 Gymnasien mit insgesamt 288 Schülern.

Ableitung:

Weitere Kontaktmöglichkeiten von regionalen Unternehmen mit zukünftigen Arbeitskräften aus dem gymnasialen Bereich sind wünschenswert.

Modelprojekt Fachkräftesicherung Kranken- und Altenpflege im Vogtland

Projektträger: Vogtlandkreis

Zielstellung: Weiterer Auf- und Ausbau eines integrationsgestützten Fachkräftesicherungspaketes für den Bereich Pflege im Vogtland und die Findung, Gewinnung und Bindung ausländischer Pflegefachkräfte.

Ergebnis: INGA-Pflege ist im Vogtlandkreis integriert. Der Anpassungslehrgang zum Defizitausgleich erfolgt am BSZ Anne Frank, eine Schule in Trägerschaft des Vogtlandkreises. Die ersten 10 Fachkräfte sind

2022 hier angekommen und haben erfolgreich nach dem Anpassungslehrgang ihre Kenntnisprüfung absolviert. Seither konnten in diesem und folgenden Projekten bisher 52 Fachkräfte ihren Anerkennungslehrgang erfolgreich absolvieren und ein Arbeitsplatz als Pflegekraft übernehmen. Lediglich 11 der bisherigen Teilnehmer sind nicht mehr im Vogtland (1x nicht bestanden, 3x Familiäre Gründe für Ausreise aus Deutschland, 7x Wechsel Bundesland). Für weitere 13 Fachkräfte ist 2026 die Einreise nach Deutschland geplant.

Ableitung:

Die Erfahrungen und geschaffenen Kompetenzen sollten weiter nachhaltig den Pflegeeinrichtungen im Vogtlandkreis zur Verfügung stehen. Das Projekt hat auch aufgezeigt, dass ohne die umfassende Projektsteuerung durch den Vogtlandkreis die in der Mehrzahl kleinen Pflegeeinrichtungen nicht in der Lage sind, die Prozesse der Anwerbung, Einreise, Anerkennung und Integration selbstständig umzusetzen.

Projekt: „Fortführung des Projektes für den Ausbau der Social-Media-Aktivitäten“

Projektträger: Duale Hochschule Sachsen, Sächsische Studienakademie Plauen

Zielstellung: Die Zielgruppe künftiger Studierender besser erreichen um eine bessere Besetzung der Studienplätze der Praxisunternehmen und damit Fachkräftesicherung in der Region zu erreichen

Ergebnis: Die Reichweite der Dualen Hochschule Sachsen – Standort Plauen konnte erheblich gesteigert werden auf den Plattformen Instagram, Facebook, YouTube und LinkedIn. Ein 3D-Rundgang des Campus in Plauen konnte erstellt werden, um die Räumlichkeiten und Studiermöglichkeiten von überall her interaktiv und realitätsnah erkundbar zu machen. Erstellte Posts und Videos können zeitbedingt wiederverwendet werden.

Ableitung:

- *Im Projekt konnte der Bekanntheitsgrad des Hochschulstandortes in Plauen erfolgreich gesteigert werden. Es ist zwar anzunehmen, dass damit auch die Studienzahlen zugenommen haben, aber da eine Studienwahl nicht nur von der online-Präsenz beeinflusst wird kann hierzu keine konkrete Aussage getroffen werden.*
- *Wichtiger Aspekt hierbei war die Nachhaltigkeit des Projektes. Die DHSN kann auf Grundlage der gewonnen Erkenntnisse den Ausbau ihrer Social Media Präsenz weiter vorantreiben.*

Projekt: „Fortführung Imagekampagne“

Projektträger: Landratsamt Vogtlandkreis

Zielstellung: Imagesteigerung des Vogtlandkreises um neue Menschen für die Region zu begeistern und zu gewinnen bzw. die hier lebenden zu halten. Das Vogtland soll als attraktiver Arbeits- und Lebensstandort wahrgenommen werden.

Ergebnis: Innerhalb der Kampagne wurden verschiedene Mittel genutzt. Dazu zählen u.a. die Webseite „das-V-sind-wir.de“, ein YouTube-, Facebook- und Instagram-Account der Kampagne „Das V sind wir“, verschiedene Marketingkampagnen mithilfe einer Mischung aus klassischer Werbung und neuen Medien, Veranstaltungen wie z.B. den Unternehmertreff als Plattform des Austausches und die Teilnahme an Messen. Während der gesamten Laufzeit des Projektes (aktuell noch laufend) konnten die Nutzer- und Abonnementzahlen auf der Webseite und in den sozialen Medien erheblich gesteigert werden und auch die Rückmeldungen der aktiven Mitglieder und Teilnehmer der Veranstaltungen fallen sehr positiv aus, sodass wir davon ausgehen können, dass diese Maßnahme hilft das Image des Vogtlandkreises zu verbessern.

Ableitung: Bei Evaluationen im Laufe dieses Projektes und von Vorgängerprojekten konnte immer wieder festgestellt werden, dass ein weiterer Ausbau immer noch notwendig ist um das Image weiter zu verbessern.

Projekt: „Gewinnung und Unterstützung von ausländischen Arbeitskräften in vogtländische Unternehmen“

Projektträger: Wirtschaftsfördergesellschaft Vogtland mbH

Zielstellung: Binden von ausländischen Arbeitskräften an die Region Vogtland durch soziale und arbeitsmarktrelevante Unterstützung. (Zielgruppe: Ausländische Arbeitskräfte, die sich bereits im Vogtland befinden.)

Ergebnis: Es konnten insgesamt 6 Durchgängen mit Praktikum & Schule (begleitender praktischer Deutschunterricht) in folgenden Bereichen durchgeführt werden: Lebensmittel (2x), Textil, Handwerk (2x), Lager/Logistik. Ein 7. Durchgang war geplant musste aber entfallen. Die Teilnehmer können sich besser im beruflichen Bereich deutsch verständigen. 33 Teilnehmer konnten in ein Arbeitsverhältnis übernommen werden (Das entspricht einer Quote von 60% der Teilnehmer) – 29 arbeiteten zu Projektende noch dort. Weitere 5 Teilnehmer konnten in einen anderen Job in der Region wechseln/einsteigen. Es konnten Kontakte geknüpft werden. Diese haben zu weiteren Einstellungen geführt (25 Menschen konnten außerhalb des Projektes durch diese Kontakte in Unternehmen integriert werden). Die teilnehmenden Unternehmen wurden im Umgang mit ausländischen Arbeitskräften (speziell Ukrainern) sensibilisiert. Probleme bei der Vermittlung konnten aufgezeigt werden. Neue Wege für eine bessere Vermittlung konnten ausgetestet und übernommen werden (Gruppeninfos für Bewerber) und werden weiterhin (auch außerhalb des Projektes) angewendet. Es hat sich herausgestellt, dass ein Blockunterricht besser funktioniert als ein Unterricht, der nur an einem Tag in der Woche stattfindet. (Bessere Planbarkeit für Unternehmen und Schule, besseres Verständnis für Teilnehmer). Eine Verbesserung des Unterrichts konnte durch Einfügen von Allgemeinen Informationen zum Arbeiten in Deutschland (richtig krank melden etc.) erreicht werden.

25 Menschen, die nicht Teil des Projektes waren konnten durch positive Synergieeffekte (geknüpfte Kontakte, andere Einstellung der Unternehmer zu Migranten) ein Arbeitsverhältnis aufnehmen. Das Projekt wurde von der Bundesagentur für Arbeit in der Kategorie „Erfolgreiche Projekte rund um das Thema Arbeits- und Fachkräftesicherung“ 2025 prämiert (1 von 3 Hauptgewinnern bei „Erfolge Feiern 2025“).

Aber es konnten auch Probleme bei der Vermittlung von hier lebenden Ausländern aufgezeigt werden. Dazu zählen eine mangelnde Motivation der Teilnehmer/-innen für Tätigkeiten die in den Bereich der Hilfsarbeiten fallen (wie z.B. putzen). Verständigungsprobleme durch geringes Sprachniveau – Manche Arbeitgeber haben Hilfsmittel zu Kommunikation verwendet (z.B.: Übersetzer-Apps, Kollegen mit Fremdsprache, Zeichensprache), andere wollten oder konnten dies nicht nutzen. (z.B. wenn Kommunikation hauptsächlich über Funk läuft)

Ableitung:

- *Erfolgreiches Projekt, das gezeigt hat, dass mit der entsprechenden Ansprache und Betreuung eine erfolgreiche Vermittlung von bereits hier lebenden Ausländern (speziell Ukrainern) möglich ist.*
- *Aufgefallen ist auch, dass durch äußere wirtschaftliche und geopolitische Einflüsse der Arbeitsmarkt sich rasant verändert. Während das Projekt am Anfang besonders erfolgreich lief, hat gegen Ende vor allem die schwächelnde Wirtschaftslage die Unternehmen zurückhaltend in Sachen Einstellungen neuer Mitarbeiter – insbesondere Ausländer mit sprachlichem Defizit - gemacht. Weitere Projekte in diesem Bereich sind sinnvoll – insbesondere, wenn es darum geht herauszufinden, wie unter den gegebenen Entwicklungen weiter erfolgreich Ausländer in Unternehmen integriert werden können. (es ist bereit ein Projekt initiiert worden: „Chancen nutzen – Wege bauen“)*

Projekt: Gute Arbeit in der Transformation – fachliche Begleitung eines Betriebsrätenetzwerks als Instrument zur Fachkräftesicherung und -entwicklung im Vogtland

Projektträger: IMU-Institut Berlin GmbH

Zielstellung: Die Projektaktivitäten zielen darauf ab, die Fachkräftegewinnung, -bindung und -entwicklung in Zeiten strukturellen und demographischen Wandels unter Berücksichtigung aktueller Kriseneffekte zu stärken und einen Beitrag dazu leisten, das Vogtland als attraktiven Arbeits- und Lebensort durch eine Verbesserung der Arbeitsqualität zu positionieren.

Ergebnis: Geschaffene bilaterale Kontakte und Arbeitsbeziehungen während des Projektes werden auch danach fort- und weitergeführt. Durch die Unterstützung des Projekts durch die gewerkschaftlichen Strukturen der IG Metall und des DGB wird die nachhaltige Nutzung der Ergebnisse insbesondere durch weiterführenden Transfer und Verbreitung gefördert. Diese Kooperation sichert auch die Nutzung der erarbeiteten Projektergebnisse über den Förderzeitraum hinaus.

Ableitung: Das Projekt hat zur Verbesserung von „Guter Arbeit“ beigetragen. Für künftige Projekte dieser Art ist eine Erprobung neuer, modifizierter Ansätze oder Ausweitung der aktuellen Zielgruppe auf neue Generationen und/oder Branchen wünschenswert.

5. Fachkräftestrategie des Freistaates Sachsen 2030 als übergeordnete Strategie

Die Fachkräftestrategie knüpft an die Strategie des Bundes an. Diese fokussiert Maßnahmen im Bereich Ausbildung, Qualität der Arbeit und Vereinbarkeit von Privatleben und Beruf.

Schwerpunkte der sächsischen Strategie:

- Qualitativ hochwertige Bildung ist als Grundlage der Fachkräftesicherung unabdingbar
- die berufliche Orientierung und Arbeitsweltorientierung müssen kontinuierlicher, bedarfsorientierter, praxisnäher und in enger Zusammenarbeit aller Akteure stattfinden
- die duale Ausbildung hat eine Schlüsselrolle bei der Fachkräftesicherung
- die Steigerung der Attraktivität und Lebensqualität Sachsen ist eine zentrale Voraussetzung für eine erfolgreiche Fachkräftesicherung und Fachkräftewerbung
- Qualifizierung, Weiterbildung und gezielte Aufstiegsförderung müssen zum integralen Bestandteil der Personalpolitik im Unternehmen gehören
- Sachsen braucht eine Weiterentwicklung der Unternehmenskultur und eine Stärkung von „Guter Arbeit“ vor allem in den Bereichen Vereinbarkeit zwischen Beruf und Privatleben, Anerkennung und Wertschätzung, Aufstiegs- und Verwirklichungsmöglichkeiten sowie angemessene und faire Entlohnung sowie Arbeitsflexibilität

Die Strategie der Fachkräfteallianz leitet sich von diesen Schwerpunkten unter Berücksichtigung regionaler Besonderheiten und Spezifika ab.

Zusätzlich wurde 2022 auch ein Maßnahmenplan zur Gewinnung internationaler Fach- und Arbeitskräfte für Sachsen als Teil der Fachkräftestrategie veröffentlicht. Auch dieser ist eine Grundlage der Arbeit der Fachkräfteallianz.

6. Zielstellung

„Gemeinsam die Zukunft des Vogtlandes gestalten – als innovativer, nachhaltiger Wirtschaftsstandort“

Die Fachkräfteallianz Vogtland arbeitet in einem starken Netzwerk an der Realisierung der Zielstellung. Sie initiiert, unterstützt und gibt eine gutachterliche Stellungnahme zu Projektanträgen für die Förderentscheidung des Landes bzw. der SAB ab, die der Erreichung der Zielsetzung dienen.

Die Fachkräfteallianz wirkt auf Grund ihrer umfassenden Kompetenz und Vielfalt weit in die Region Vogtland. Notwendig dazu sind die Steigerung der Attraktivität, Wettbewerbsfähigkeit und Weltoffenheit von Gesellschaft, Wirtschaft und öffentlicher Hand durch technologische Offenheit, geweckte Neugier, praktizierter Sozialkompetenz und höherer Digitalisierungskompetenz.

Synergieeffekte mit anderen Maßnahmen für die Region wie z.B. dem Masterplan Südwestsachsen werden angestrebt.

7. Handlungsfelder

- Unternehmen und Arbeitnehmer in der Herausforderung der Transformationsprozesse zu unterstützen
- Fachkräfte für die Region - Sicherung und Erweiterung des regionalen Fachkräftepools, Vernetzung der Fachkräftegewinnung/ -rekrutierung, Nutzung der Potentiale aus Migration und Flucht, Nutzung der Potentiale durch höhere Erwerbsbeteiligung von u.a. Teilzeitbeschäftigten, älteren Arbeitnehmern, Senkung Jugendarbeitslosigkeit
- Public Relations für den Zukunftsstandort Vogtland
Innovativer Wirtschaftsstandort mit modernen Unternehmen, kreatives Handwerk, nachhaltige Lebensformen im ländlichen Raum als Alternativangebot zum Leben in Ballungsgebieten – regionale Identität fördern

7.1. Unternehmen und Arbeitnehmer in der Herausforderung der Transformationsprozesse zu unterstützen

Die Unternehmer sehen sich derzeit immer mehr mit den Auswirkungen des demographischen Wandels, Veränderung von Wertevorstellungen sowie Auswirkungen von marktwirtschaftlichen Veränderungen konfrontiert. Auch die Entwicklung und Nutzung digitaler Informations- und Kommunikationstechnologien verändern nicht unerheblich die Arbeits- und Berufswelt. Weiterhin nehmen Themen wie Nachhaltigkeit, Energiewende, personelle Ressourcen einen immer größer werdenden Raum bei der unternehmerischen Tätigkeit ein. Gezielte Projekte sollen hier unterstützend wirken.

7.1.1 Zielgruppen

- Unternehmen und unternehmensnahe technische, technologische Dienstleister und Bildungsdienstleister der Region Vogtland
- Handwerksbetriebe
- Westsächsische Hochschule Zwickau
- Duale Hochschule Sachsen, Staatliche Studienakademie Plauen
- Universitäten und Hochschulen in Sachsen, Bayern, Thüringen
- Arbeitnehmervertretungen

7.1.2 Ziele

- Entwicklung/Begleitung/Erweiterung von Unternehmensnetzwerken, Technologiennetzwerken, Arbeitnehmernetzwerken und Wissenszentren
- Förderung einer modernen Unternehmenskultur, die auf Formen der Mitbestimmung, starken betrieblichen Arbeitsschutz, eine systematische Personalentwicklung und bedarfsgerechte Weiterbildungsmöglichkeiten für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer setzen („Gute Arbeit“)
- Innovation anstoßen/Kreativitätspotenzial der Region Vogtland nutzen
- Wirken auf die Nachhaltigkeit der Nutzung und Pflege vorhandener Fachkräftepools
- Schaffung interessanter, anspruchsvoller Arbeitsplätze im Bereich Industrieforschung bzw. Entwicklung
- Engere Zusammenarbeit der Unternehmen der Region mit den Universitäten, Hoch- und Fachschulen zur Gewinnung von akademischem Nachwuchs und der besseren Verzahnung von Wissenschaft und Wirtschaft
- Begleitung von Arbeitsgruppen und Sensibilisierung von Unternehmern/-innen zu Wandlungsprozessen z.B. Industrie 5.0 / 6.0 und weiterer Digitalisierung der Arbeitswelt
- Positives Unternehmerbild und Gründungs-/Nachfolgekultur fördern
- Förderung der Qualifikation zu Umwelttechnik, Ressourceneffizienz und KI-Nutzung
- KI als Zukunftsstandard etablieren

7.2. Fachkräfte für die Region – Sicherung und Erweiterung des regionalen Fachkräftepools, Vernetzung der Fachkräftegewinnung/ -rekrutierung, Nutzung des Potentials aus Migration und Flucht

Die Fachkräftegewinnung und -sicherung wird für die nächsten Jahre das Dauerthema in den Unternehmen sein. Die Gründe sind den Akteuren weitestgehend bekannt. Sie liegen in einer überdurchschnittlichen Überalterung der Bevölkerung, in einer scheinbar fehlenden Attraktivität des ländlichen Raumes.

Dem muss mit intelligenten Konzepten begegnet werden, die nicht nur Akademiker, Fachkräfte, Arbeitskräfte des verarbeitenden Bereiches, sondern auch medizinisches Fachpersonal, insbesondere im Bereich der Pflege, ansprechen, als auch im gesamten Dienstleistungssektor.

7.2.1 Zielgruppen

- Unternehmen
- Handwerksbetriebe
- Nachfolger und Interessenten für Unternehmen-Nachfolgen, braucht es um die Vielfalt der Unternehmen zu erhalten
- regionales Arbeitskräftepotenzial inkl. Künftige Arbeitskräfte (Fokus nicht nur auf Anwerbung aus dem Ausland, sondern auch auf das Potenzial vor Ort oder in der mittel/unmittelbaren Region wie z.B. Jugendliche ohne Schul-/Berufsschulabschluss, Pendler, Ältere und Teilzeitarbeitskräfte)
- Absolventen der Erstausbildung, der beruflichen Qualifizierung, Universitäten, Hoch- und Fachschulen
- Jugendliche am Übergang Schule in den Beruf/Studium insbesondere Oberschulen/Gymnasien und deren Eltern
- Studienabbrecher
- Menschen mit multiplen Vermittlungshemmnissen
- Arbeitnehmervertretungen
- Ausländische Fachkräfte

7.2.2 Ziele

- Unterstützung bei Versuchen das Beschäftigungsvolumen des Vogtlandkreises zu halten
- Unternehmertum/Selbstständigkeit im Vogtlandkreis als attraktive Perspektive aufzeigen, Förderung des unternehmerischen Denkens und Handelns bei Arbeitnehmern und Fachkräften von morgen
- Menschen der Region für neue Jobs befähigen, damit diese nicht abgehängt werden und um ein Mismatch am Arbeitsmarkt zu bekämpfen (z.B. durch die Nutzung der Möglichkeiten der Beschäftigungsförderung nach dem SGB III)
- Aufzeigen von Perspektiven in neuen/alternativen Berufsfeldern sowie weniger bekannten Unternehmen für junge und hochqualifizierte Potentialträger, um diese in der Region zu halten
- Sensibilisierung der Unternehmen zur Thematik Arbeitgebermarke/Firmenpräsentation, Personal- und Ausbildungsmarketing, Fachkräfte- und Azubigewinnung und Personalauswahl (passgenaues Matching)
- Potenzial Älterer und Teilzeitarbeitskräfte heben (Modellprojekte und Best Practice für längere Arbeitswelten), Anreize und gute Voraussetzungen für Vollzeitbeschäftigung schaffen
- Bereits frühzeitig und zukunftsorientiert Maßnahmen zur Fachkräftesicherung initiieren (ab Vorschule/Grundschule)
- Entwicklung eines Betrieblichen Gesundheits-Managements (BGM) in Unternehmen. Insbesondere Sensibilisierung der Unternehmen zur Arbeitsplatzgestaltung und Anpassung der Produktionsabläufe in Hinblick auf die demographische Entwicklung
- Stärkung des Personals, insbesondere im Bereich der Pflege und im ärztlichen Dienst.
- Weiterentwicklung von Modellen zur Berufsausbildung bzw. abschlussbezogenen Qualifizierung von jungen Menschen ohne Berufsabschluss, mit Handicaps bzw. nicht ausgereifter Sozialkompetenz oder Studienabbrechern
- Weiterentwicklung von Modellen zur Bindung und Verwurzelung von Arbeitskräften/Fachkräften aus der Region, Zielgenaue Ansprache von Ein- und Auspendlern
- Weiterentwicklung von Modellen zur Berufsausbildung bzw. abschlussbezogenen Qualifizierung von Flüchtlingen und Menschen mit Migrationshintergrund ohne Berufsabschluss sowie um Flüchtlinge und Menschen mit Migrationshintergrund mit Berufs- oder Hochschulabschluss in qualifikationsadäquate, sozialversicherungspflichtige Arbeitsverhältnisse zu bringen
- Weiterentwicklung von Modellen zur Gewinnung und nachhaltigen Bindung ausländischer Fachkräfte für die Region
- interkulturelle Sensibilisierung der Belegschaften
- Ausbau des Fachkräfteinformationszentrums
- Vernetzung der Aktivitäten der Jugendberufsagentur

Im Hinblick auf die Bedeutung des Bausteins Qualifizierung und Weiterbildung für die regionale Fachkräftesicherung gilt es, insbesondere in Zeiten des Strukturwandels, die Wirtschaft bzw. Beschäftigte zu sensibilisieren und für Transparenz hinsichtlich der vielfältigen Angebote zu sorgen. Auch die Konzipierung bzw. Umsetzung ausgewählter/neuer Qualifizierungsmaßnahmen kann unterstützt werden. Dabei soll der Fokus auf den Ausbau kompetenzbasierter Inhalte liegen.

Die Herstellung von Transparenz zu den Akteuren, die Bildung „betreiben“, und zu deren Angeboten, eine Harmonisierung der Abläufe zwischen selbigen und die Schaffung vernetzter Bildungsräume, sichert ein gemeinsames Agieren und gibt Orientierung (z.B. über eine gemeinsame Bildungsplanung im Bereich der Erwachsenenqualifizierung). Mit Blick auf die zunehmende Bedeutung des lebenslangen Lernens sollte jeder Bürger und jede Bürgerin im Vogtlandkreis wissen, wie und wo er seine Bildungsbedarfe decken kann.

7.3. Public Relations für den Zukunftsstandort Vogtland

Innovativer Wirtschaftsstandort mit modernen Unternehmen, kreatives Handwerk, nachhaltige Lebensformen im ländlichen Raum als Alternativangebot zum Leben in Ballungsgebieten – regionale Identität fördern. Vogtland – Vielfalt erleben, sich kreativ verwirklichen, Leben genießen - Ein attraktiver Ort zum Leben, Arbeiten und Investieren

Die Maßnahmen im Bereich Marketing zielen weiterhin auf die überregionale Wahrnehmung der Region Vogtland als zukunftsfähige, nachhaltige Wirtschaftsregion. Hier ist weiterhin die Grundlage, eine gezielte in sich abgestimmte Vermarktung der wirtschaftlichen Potenziale in der Region, auch unter Beachtung der Industriekultur mit einem expliziten Gegenwarts- und Zukunftsbezug. Dies alles basiert auf der geschaffenen Dachmarke „Das V sind wir - das Vogtland“. Die Erfahrungen und Ergebnisse aus der Evaluation sind zu berücksichtigen, Schlüsse daraus zu ziehen und umzusetzen. Erfolgreiche Formate sind weiterzuentwickeln.

7.3.1 Zielgruppen

- die Vogtländer
- Junge Menschen nach der Ausbildung oder dem Studium
- potenzielle Rückkehrer
- potenzielle Investoren, Gründer/Nachfolger und vogtländische Wirtschaft
- Fachkräfte mit ihren Familien außerhalb der Region Vogtland
- potenzielle Auszubildende und ihre Familien außerhalb der Region Vogtland
- Ausländische Fachkräfte

7.3.2 Ziele

- die Bekanntheit soll bei allen Zielgruppen im und außerhalb des Vogtlandes, insbesondere auch international, erhöht werden. Die regionalen Vorzüge des Vogtlandes mehr in den Fokus rücken. Verstärkt auf Möglichkeiten des „hier Lebens und woanders Arbeiten“ aufmerksam machen.
- bei allen Zielgruppen sollen die emotionalen Vorbehalte abgebaut bzw. durch neue positive Segmente belegt werden
- Impulse zum Kennenlernen und gedankliches Auseinandersetzen mit dem Vogtland setzen
- die Bevölkerung des Vogtlandes positiv mitnehmen und als Multiplikator aktivieren
- Entwicklung einer regionalen Kommunikation im Rahmen der Initiative „Das V sind wir“
- Erhöhung des Bekanntheitsgrades und der Leistungsfähigkeit der regionalen Unternehmen und Dienstleister
- Anreize schaffen um gut ausgebildete junge Menschen nach der Ausbildung oder dem Studium im Vogtland zu halten bzw. zur Rückkehr in die Region zu bewegen
- Schaffung eines vernetzten Bildungsraumes im Vogtland mit der Vision, dass jeder Bürger/jede Bürgerin weiß, wie er/sie seinen/ihren Bildungsbedarf im Vogtland umsetzen kann.
- Nutzung und Verzahnung des Jobportals „vogtlandjob.de“

8. Bisherige Aktivitäten im Vogtlandkreis unabhängig von der Fachkräftenrichtlinie

Im Vogtlandkreis finden unabhängig von der Fachkräftenrichtlinie noch zahlreiche andere Aktivitäten zur Fachkräftegewinnung/-sicherung statt. Dabei handelt es sich um folgende (alphabetisch sortiert):

Aktivität:	Agentur für Arbeit Plauen
Inhalt:	Die Agentur für Arbeit Plauen fungiert im Kontext der regionalen Fachkräftesicherung als zentraler Akteur zur Steuerung des Arbeitsmarktes im Vogtlandkreis. Ihre in diesem Zusammenhang relevanten Aufgaben umfassen u.a.: - Effiziente Zusammenführung von Arbeitsplatzangebot und -nachfrage durch gezielte Arbeits- und Ausbildungsvermittlung - Präventive und kurative Förderung der beruflichen Weiterbildung sowie Initiierung von Umschulungen zur Anpassung an den strukturellen Wandel - Evidenzbasierte Berufs- und Laufbahnberatung für Jugendliche und Erwerbspersonen zur Steuerung von Bildungsströmen - Beratung und finanzielle Förderung von Unternehmen (Arbeitgeber-Service) bei der Personalrekrutierung und der Bindung von Arbeitskräften - Sicherung der Beschäftigungsfähigkeit und Existenzminimierung durch temporäre Transferzahlungen (wie Arbeitslosen- oder Kurzarbeitergeld)
Träger:	Bundesagentur für Arbeit
Weiterführende Informationen:	https://www.arbeitsagentur.de/vor-ort/plauen

Aktivität:	Arbeiten, Leben und Wohnen im Vogtland – Arbeitsmarktmentoren für Geflüchtete
Inhalt:	Die Aufgabe der Arbeitsmarktmentoren ist es als Brücke zwischen Arbeitgebern und Schutzsuchenden zu fungieren. Dabei beraten und unterstützen sie bei allen Fragen zur Integration und helfen aktiv eine reibungslose Eingliederung in den betrieblichen Alltag zu gewährleisten. Ziel des Programmes ist es Schutzsuchende nachhaltig in eine Berufsausbildung oder sozialversicherungspflichtige Beschäftigung auf dem regionalen Arbeitsmarkt zu integrieren.
Träger:	Bildungsinstitut PSCHERER gGmbH
Weiterführende Informationen:	https://pscherer-online.de/wp/?page_id=2154

Aktivität:	Ausbildungsmesse Vogtland
Inhalt:	Die größte vogtländische Ausbildungsmesse gibt Jugendlichen für das bevorstehende und folgende Ausbildungsjahr einen Überblick über die beruflichen Ausbildungschancen und verfügbaren Ausbildungsplätze im Vogtland. Dabei präsentieren sich die Unternehmen als zukünftige Ausbildungsbetriebe und Arbeitgeber den Jugendlichen vor Ort.
Träger:	Industrie- und Handelskammer Chemnitz – Regionalkammer Plauen, Agentur für Arbeit Plauen, Jobcenter Vogtland
Weiterführende Informationen:	https://www.ausbildungsmesse-vogtland.de/

Aktivität:	Azubibotschafter
Inhalt:	Bei den Azubibotschaftern handelt es sich um Auszubildende, die an Schulen über ihre Ausbildung, den Beruf und den Ausbildungsbetrieb informieren und so Schülerinnen und Schüler für eine Ausbildung begeistern.
Träger:	Industrie- und Handelskammer Chemnitz
Weiterführende Informationen:	https://www.ihk.de/chemnitz/aus-und-weiterbildung/berufsorientierung-neu/azubibotschafterinnen-6532072

Aktivität:	BASSAI – Benachteiligte am Arbeitsmarkt Schritt für Schritt aktivieren und integrieren
Inhalt:	Das Projekt basierend auf der ESF-Plus-Förderrichtlinie des SMS soll mit Maßnahmen zur sozialen Stabilisierung und Stärkung der Persönlichkeit, der Wiedererlangung einer Tagesstrukturierung, dem Abbau von grundlegenden Wissensdefiziten, der Entwicklung von Sozialkompetenzen und der Steigerung arbeitsbezogener Motivation helfen Kundinnen und Kunden der Jobcenters für den Arbeitsmarkt zu Aktivieren.
Träger:	Bildungsinstitut PSCHERER gGmbH, gsm GmbH
Weiterführende Informationen:	https://pscherer-online.de/wp/?page_id=2129 , www.mein-gsm.de

Aktivität:	Beruflichen Trainingszentren (BTZ) Plauen
Inhalt:	Das BTZ begleitet Menschen mit psychischer Erkrankung in ihrer beruflichen Wiedereingliederung. Das Angebot richtet sich dabei an junge und erwachsene Menschen, die nach einer psychiatrischen Erkrankung ohne Arbeit oder Ausbildung sind.
Träger:	Fortbildungsakademie der Wirtschaft (faw) gemeinnützige Gesellschaft mbH
Weiterführende Informationen:	https://www.faw-btz.de/btz-plauen

Aktivität:	Berufsschulen und Berufsfachschulen
Inhalt:	Zur Ausbildung zukünftiger Fachkräfte tragen im Vogtlandkreis mehrere Berufsschulen und Berufsfachschulen bei. Dabei handelt es sich um folgende: - Adolph-Kolping-Schule Plauen (https://www.aksplauen.de) - Berufliches Schulzentrum e.o.plauen (https://www.bsz-eoplauen.de/) - Berufliches Schulzentrum für Wirtschaft, Gesundheit, Ernährung und Forstwirtschaft „Anne Frank“ (https://www.bsz-annefrank.de/) - Berufliches Schulzentrum Vogtland (https://bsz-vogtland.de/) - Berufsschule Auerbach (https://www.berufsschule-auerbach.de/) - Freie Schulen Plauen der ASG – Anerkannte Schulgesellschaft mbH (https://www.freie-schulen-plauen.de/) - Helios Bildungszentrum Plauen (https://www.helios-gesundheit.de/karriere/standorte/plauen/ausbildung/bildungszentrum/) - Medfachschule Bad Elster – Johannesbad Akademie GmbH (https://www.med-fachschule.de/) - Gemeinnütziges Schulungszentrum für Sozialwesen gGmbH Auerbach (https://www.sozialwesen-witt.de/) - WBS TRAINING SCHULEN gGmbH in Plauen (https://www.wbs-schulen.de/plauen/) - Bildungszentrum für Soziales, Gesundheit und Wirtschaft Reichenbach (https://www.bildungszentrum-reichenbach.de/)
Träger:	Verschiedene
Weiterführende Informationen:	Zu den jeweiligen Berufsschulen und Berufsfachschulen siehe oben https://schuldatenbank.sachsen.de/

Aktivität:	Berufsorientierungsmessen
Inhalt:	Die Schulen und/oder Städte/Gemeinden des Vogtlandkreises organisieren in Eigeninitiative verschiedene Berufsorientierungsmessen. Dabei präsentieren sich regionale Unternehmen und Einrichtungen den Schülern und z.T. deren Eltern und werben für ihre Berufe.
Träger:	Verschiedene
Weiterführende Informationen:	https://www.perspektiven-finden.com/berufe/ausbildungsmesse/berufs-und-ausbildungsmesse-auerbach-vogtland https://www.perspektiven-finden.com/berufe/ausbildungsmesse/berufsorientierungsmesse-an-der-zentralschule-adorf https://www.reichenbach-vogtland.de/bildung-soziales/bildung-beruf/berufsorientierungsmarkt-1/

Aktivität:	Berufswahlpass
Inhalt:	Der Berufswahlpass dient der strukturierten Zusammenstellung von Unterlagen im Prozess der Beruflichen Orientierung. Damit können Schülerinnen und Schüler Erfahrungen und Ergebnisse ihrer Beruflichen Orientierung systematisch sichern. Außerdem können sie die Ergebnisse zueinander in Beziehung setzen und den Übergang Schule – Arbeitsleben planen.
Träger:	Vogtlandkreis
Weiterführende Informationen:	https://berufswahlpass-sachsen.de/

Aktivität:	Bildungs- und Technologiezentrum Vogtland
Inhalt:	Im Bildungs- und Technologiezentrum Vogtland werden vielfältige Möglichkeiten für eine praxisorientierte Berufsorientierung, Erstausbildung und Weiterbildung im Handwerk angeboten.
Träger:	Handwerkskammer Chemnitz
Weiterführende Informationen:	https://www.hwk-chemnitz.de/ausbildung/bildungs-und-technologiezentren/

Aktivität:	Business Netzwerk Vogtland „Frauen Welten“
Inhalt:	In diesem Netzwerk werden Unternehmerinnen, Frauen in Führungspositionen, Gründerinnen aller Branchen und Multiplikatorinnen aus Politik, Verwaltung und Justiz zusammengebracht. In dem von der IHK geschaffenen Raum können sich Frauen regional vernetzen, voneinander lernen und Stärken entwickeln.
Träger:	Industrie- und Handelskammer Chemnitz – Regionalkammer Plauen
Weiterführende Informationen:	https://www.vonex.de/events/ihk-netzwerktreffen#frauen-welten

Aktivität:	Duale Hochschule Sachsen (DHSN) – Staatliche Studienakademie Plauen
Inhalt:	In der Staatlichen Studienakademie Plauen bietet die Duale Hochschule Sachsen die Möglichkeit eines Dualen Studiums im Vogtlandkreis an. Das Studienangebot umfasst dabei akkreditierte Bachelor-Studiengänge im Bereich Sozial- und Gesundheitswesen, Technik sowie Wirtschaft.
Träger:	Duale Hochschule Sachsen
Weiterführende Informationen:	https://www.dhsn.de/plauen

Aktivität:	Fachkräfteportal vogtlandjob.de
Inhalt:	Auf dem Jobportal haben Unternehmen die Möglichkeit ihre Stellen regional auszuschriften und Fachkräfte die Möglichkeit sich auch selbst dort vorzustellen. Insgesamt hilft das Portal Ausbildungs-/Jobsuchende mit regionalen Unternehmen auf der Suche nach neuen Fachkräften in Kontakt zu bringen.
Träger:	Wirtschaftsfördergesellschaft Vogtland GmbH
Weiterführende Informationen:	https://www.vogtlandjob.de/

Aktivität:	FIT in Grundkompetenzen
Inhalt:	Die Weiterbildung richtet sich an Arbeitssuchende aus dem Rechtskreis SGB II oder SGB III und soll grundlegende Kompetenzen vermitteln, die in der heutigen Arbeitswelt und im Alltag notwendig sind.
Träger:	Bildungsinstitut PSCHERER gGmbH
Weiterführende Informationen:	https://pscherer-online.de/wp/?page_id=5147

Aktivität:	Girls'Day – Mädchen-Zukunftstag & Boys'Day – Jungen-Zukunftstag	
Inhalt:	Der bundesweite Orientierungstag zur beruflichen Orientierung und Lebensplanung für Mädchen/Jungen dient dazu Berufe bekannter zu machen in denen der Anteil der Frauen/Männer unter 40% liegt. (Girls'Day z.B.: in den Bereichen IT, Handwerk, Naturwissenschaften und Technik; Boys'Day z.B.: Bereiche Gesundheit/Pflege, Bildung/Erziehung/Soziales oder Dienstleistung)	
Träger:	Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend	
Weiterführende Informationen:	https://www.girls-day.de/ https://www.boys-day.de/	

Aktivität:	Grundbildungszentrum Vogtland	
Inhalt:	In diesem Projekt werden Angebote für gering literarisierte Erwachsene zur Alphabetisierung und Grundbildung geschaffen.	
Träger:	Bildungsinstitut PSCHERER gGmbH	
Weiterführende Informationen:	https://pscherer-online.de/wp/?page_id=4710	

Aktivität:	Jobcenter Vogtland	
Inhalt:	Das Jobcenter Vogtland hilft im Rahmen seines gesetzlichen Auftrags nach SGB II u.a. Arbeitssuchenden dabei, einen neuen Job oder Ausbildung zu finden. Auch werden Leistungsberechtigte aktiviert und unterstützt sowie zur Erhöhung der Chancen auf dem Arbeitsmarkt gefördert.	
Träger:	Vogtlandkreis, Bundesagentur für Arbeit (vertreten durch Agentur für Arbeit Plauen)	
Weiterführende Informationen:	https://www.vogtland-jobcenter.de/	

Aktivität:	Jugendberufsagentur	
Inhalt:	Die Jugendberufsagentur berät, unterstützt und begleitet Jugendliche bei allen Fragen rund um die Themen Schule, Ausbildung/Studium und auch bei familiären oder privaten Problemen.	
Träger:	Agentur für Arbeit Plauen, Jobcenter Vogtland, Vogtlandkreis	
Weiterführende Informationen:	https://www.vogtlandkreis.de/Jugendberufsagentur.de	

Aktivität:	JUVENTUS – I:DeAI – Integration: Durch europäischen Austausch lernen	
Inhalt:	Das Projekt richtet sich an benachteiligte junge Menschen zwischen 18 und 30 Jahren und soll helfen durch mehrmonatige betriebliche Praktika im europäischen Ausland (hier: Schweden) deren Chancen auf dem inländischen Arbeitsmarkt zu verbessern.	
Träger:	Bildungsinstitut PSCHERER gGmbH	
Weiterführende Informationen:	https://pscherer-online.de/wp/?page_id=5223 https://www.esf.de/portal/DE/ESF-Plus-2021-2027/Foerderprogramme/bmas/juventus.html	

Aktivität:	Komm auf Tour	
Inhalt:	Das kompetenzorientierte Projekt richtet sich an Schülerinnen und Schüler im Alter von 12 – 15 Jahren und dient der Stärkenentdeckung, Beruflichen Orientierung und Lebensplanung. Dabei entdecken die Teilnehmenden über interaktive und lebensnahe Methoden, was sie gut können, reflektieren ihre Interessen und entwickeln erste Ideen für passende Berufsfelder, Praktika und wie sie später einmal leben möchten.	
Träger:	Vogtlandkreis, Agentur für Arbeit Plauen	
Weiterführende Informationen:	https://komm-auf-tour.de/ https://www.das-vogtland-sind-wir.de/schueler-studierende/aktuelles/re-suemee-komm-auf-tour-im-vogtland-2025	

Aktivität:	Medienpädagogisches Zentrum (MPZ) Vogtlandkreis
Inhalt:	Das MPZ leistet in allen Phasen des Bildungsprozesses durch Beratung, Fortbildung, personelle und technische Mitwirkung medienpädagogische Arbeit für Bildungseinrichtungen und Schulträger des Vogtlandkreises
Träger:	Vogtlandkreis
Weiterführende Informationen:	https://www.mpz-vogtlandkreis.de/

Aktivität:	MOVE – Migrantinnen offensiv eingliedern
Inhalt:	Dieses Projekt basierend auf dem ESF-Bundesprogramm „MY TURN“ richtet sich an Frauen mit Migrationshintergrund und geflüchtete Frauen und hat als Ziel sie bei der beruflichen Integration zu fördern, Benachteiligungen abzubauen, gesellschaftliche Teilhabe über berufliche Bildung zu ermöglichen und in Arbeit zu integrieren
Träger:	Bildungsinstitut PSCHERER gGmbH
Weiterführende Informationen:	https://pscherer-online.de/wp/?page_id=3972 https://www.esf.de/portal/DE/ESF-Plus-2021-2027/Foerderprogramme/bmas/my_turn.html

Aktivität:	Praxisberaterinnen und Praxisberater an Oberschulen in Sachsen
Inhalt:	In den Klassenstufen sieben und acht an sächsischen Oberschulen unterstützen Praxisberaterinnen und Praxisberater die Schülerinnen und Schüler direkt an den Schulen bei der beruflichen Orientierung durch die Durchführung von individuellen, stärkeorientierten Potentialanalysen und z.B. dem Anbieten von Betriebserkundungen, der Vermittlung von Praktika oder der Unterstützung bei dem Aufbau einer Schülerfirma.
Träger:	Sächsischen Staatsministeriums für Kultus, Agentur für Arbeit Regionaldirektion Sachsen
Weiterführende Informationen:	https://praxisberater-sachsen.de/

Aktivität:	Praxisbezogene Berufsorientierung durch Berufsfelderprobung in der Klasse 9 (sowie der Klasse 8 von Oberschulen ohne Praxisberater)
Inhalt:	Schüler/-innen der (8. und) 9. Klassen aus Oberschulen des Vogtlandkreises lernen praktische Tätigkeiten im Rahmen von Arbeitsproben kennen. Die dabei vermittelten Fähigkeiten und Fertigkeiten ermöglichen den Teilnehmenden eine realistische Selbsteinschätzung und geben Anregungen und Entscheidungshilfen für die zukünftige Berufswegeplanung.
Träger:	Vogtlandkreis, Agentur für Arbeit Plauen
Weiterführende Informationen:	https://www.das-vogtland-sind-wir.de/schueler-studierende/berufsorientierung

Aktivität:	Potenzialanalyse und Werkstatttage
Inhalt:	In diesem Projekt können Schülerinnen und Schüler von Förderschulen oder Gymnasien ohne Praxisberater ihre Stärken entdecken und Berufe ausprobieren.
Träger:	bsw – Bildungswerk der Sächsischen Wirtschaft gGmbH
Weiterführende Informationen:	https://www.bsw-vogtland.de/berufsorientierung

Aktivität:	Produktionsschule im Vogtland
Inhalt:	Die Produktionsschule ist ein Qualifizierungs- und Sozialpädagogisch begleitetes Beschäftigungsvorhaben für benachteiligte junge Menschen. Mit produktionsschulorientierten Handlungsansätzen wird Wissen in den Berufsfeldern Textil, kreatives Gestalten, Holz/Garten- und Landschaftsbau, Hotel/Gaststätten/Hauswirtschaft und Lager/Verkauf/Dienstleistungen vermittelt.
Träger:	Fördergesellschaft für berufliche Bildung Plauen-Vogtland e.V.
Weiterführende Informationen:	https://www.fg-bildung.de/projekte/aktuelle-projekte/projekt-produktionsschule-im-vogtland-pros-v

Aktivität:	Regionaler Arbeitskreis SCHULEWIRTSCHAFT im Landkreis Vogtland
Inhalt:	Im regionalen Arbeitskreis SCHULEWIRTSCHAFT engagieren sich Vertreter aus Schulen, Unternehmen, Schulbehörden, Verbänden und Einrichtungen der Wirtschaft mit den Zielen die Berufliche Orientierung zu stärken, den Unterricht praxisnäher zu gestalten, Kooperationspartnerschaften zwischen Schulen und Unternehmen zu fördern, die Qualitätsentwicklung und Selbstständigkeit von Schulen zu unterstützen und eine Begeisterung für Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT) zu schaffen.
Träger:	SCHULEWIRTSCHAFT Sachsen
Weiterführende Informationen:	https://schulewirtschaftsachsen.de/regionale-arbeitskreise/

Aktivität:	Regionale Koordinierungsstelle Berufliche Orientierung Vogtlandkreis
Inhalt:	Die Regionale Koordinierungsstelle Berufliche Orientierung Vogtlandkreis führt Projekte zur Berufs- und Studienorientierung im Vogtlandkreis durch und arbeitet mit den Unternehmen vor Ort und regionalen und überregionalen Organisationen und Bildungsträgern in diesem Bereich zusammen.
Träger:	Vogtlandkreis
Weiterführende Informationen:	https://www.das-vogtland-sind-wir.de/schueler-studierende/berufsorientierung

Aktivität:	Schau Rein! – Woche der offenen Unternehmen
Inhalt:	Hierbei haben Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, spannende Einblicke in verschiedene Berufsfelder zu gewinnen und direkt mit Unternehmen aus der Region rund um das Thema Berufsorientierung ins Gespräch zu kommen. Zusätzlich zu der Sachsenweiten Initiative unterstützt der Vogtlandkreis die regionalen Schulen bei der Teilnahme auf organisatorischer Ebene.
Träger:	Vogtlandkreis
Weiterführende Informationen:	https://www.schau-rein-sachsen.de/ https://www.das-vogtland-sind-wir.de/schueler-studierende/aktuelles/einblicke-in-den-schau-rein-tag

Aktivität:	Sächsische Kältefachschule
Inhalt:	In der Sächsischen Kältefachschule wird die überbetriebliche Lehrunterweisung in der Kältetechnik angeboten. Auszubildende lernen dort die praktische Arbeit an Kälte- und Klimaanlage. Konkret werden vor Ort Mechatroniker für Kältetechnik und Meister ausgebildet. Sie arbeitet dabei eng mit dem Berufsschulzentrum Vogtland - Schulteil Reichenbach zusammen.
Träger:	Sächsische Innung der Kälte- und Klimatechnik
Weiterführende Informationen:	https://www.kaelteschule-sachsen.de/

Aktivität:	Tandem Vogtland
Inhalt:	In diesem Projekt basierend auf der ESF-Plus-Förderrichtlinie „TANDEM Sachsen“ und einer Kooperation von Jobcenter Vogtland und Jugendamt des Vogtlandkreises steht die ganzheitliche Unterstützung und Begleitung der gesamten Familie als Bedarfsgemeinschaft im Fokus. Ziel ist es hierbei eine gesellschaftliche Teilhabe aller Familienmitglieder zu ermöglichen durch eine beschäftigungsorientierte Familienförderung.
Träger:	Bildungsinstitut PSCHERER gGmbH, gsm GmbH
Weiterführende Informationen:	https://pscherer-online.de/wp/?page_id=2124 , www.mein-gsm.de

Aktivität:	Volkshochschule (VHS) Vogtland
Inhalt:	Die Volkshochschule bietet Interessierten Kurse in verschiedenen Bereichen an - u.a. im Bereich Beruf (z.B. zu den Themen Buchführung, Programmierung, Grafik/Foto/Video...) und Grundbildung (u.a. Sprachkurse in Italienisch oder Tschechisch)
Träger:	Fördergesellschaft für berufliche Bildung Plauen-Vogtland e.V.
Weiterführende Informationen:	https://www.vhs-vogtland.de/

Aktivität:	Weiterbildungen
Inhalt:	Im Vogtlandkreis gibt es verschiedene Einrichtungen, die Weiterbildungen anbieten und so helfen die Fachkräftesicherung zu stärken. Einige der Einrichtungen sind hier aufgelistet: - Akademie für berufliche Aus- und Weiterbildung Schweiger & Schmitt GmbH (https://www.schweiger-schmitt.de/) - Anerkannte Schulgesellschaft Sachsen mbH Niederlassung Südsachsen (https://www.asg-bildungszentrum-suedsachsen.de/standorte/plauen#) - Bildungs- und Technologiezentrum Vogtland der Handwerkskammer Chemnitz (https://www.hwk-chemnitz.de/ausbildung/bildungs-und-technologiezentren/) - Bildungsinstitut PSCHERER gGmbH (https://pscherer-online.de/wp/) - Bildungszentrum für Soziales, Gesundheit und Wirtschaft Reichenbach (https://www.bildungszentrum-reichenbach.de/) - Fortbildungsakademie der Wirtschaft (faw) Plauen (https://www.faw.de/plauen) - Fördergesellschaft für berufliche Bildung Plauen - Vogtland e. V. (https://www.fg-bildung.de/) - IHK Chemnitz, Regionalkammer Plauen (https://www.ihk.de/chemnitz/servicemarken/ueber-uns/kontakte/kontakt-ihk-chemnitz-rk-plauen-3180758)
Träger:	verschiedene
Weiterführende Informationen:	Link zu den jeweiligen Einrichtungen siehe oben

Aktivität:	Westsächsische Hochschule Zwickau Standort Markneukirchen
Inhalt:	Im traditionsreichen Musikwinkel, dem „Zentrum des deutschen Orchesterinstrumentenbaus“ ist der Studiengang Musikinstrumentenbau verankert. Hier, in Markneukirchen, bietet die Westsächsische Hochschule Zwickau den Studiengang Musikinstrumentenbau an, der nach dem Wertstattprinzip gelehrt wird.
Träger:	Westsächsische Hochschule Zwickau
Weiterführende Informationen:	https://www.whz.de/aks/musikinstrumentenbau/studium/studieren-in-markneukirchen/

Aktivität:	Wettbewerb „Entwicklung und Vorstellung einer Geschäftsidee“
Inhalt:	Bei dem Wettbewerb sollen Jugendliche der Klassenstufe 11/12 oder in Ausbildung durch die Entwicklung einer Geschäftsidee für Themen wie Unternehmensgründung, Selbstständigkeit und StartUp sensibilisiert werden. Im Rahmen einer Kurzpräsentation wird die in Teams vor Ort erarbeitete Geschäftsidee vorgestellt und von einer Jury aus regionalen Wirtschaftsvertretern bewertet.
Träger:	Vogtlandkreis, Stiftung Zukunft der Sparkasse Vogtland
Weiterführende Informationen:	https://www.instagram.com/p/DRUMPMLjL4E/ https://www.instagram.com/p/DRmwzN-Eeg5/

Trotz sorgfältiger Recherche erhebt diese Aufstellung keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

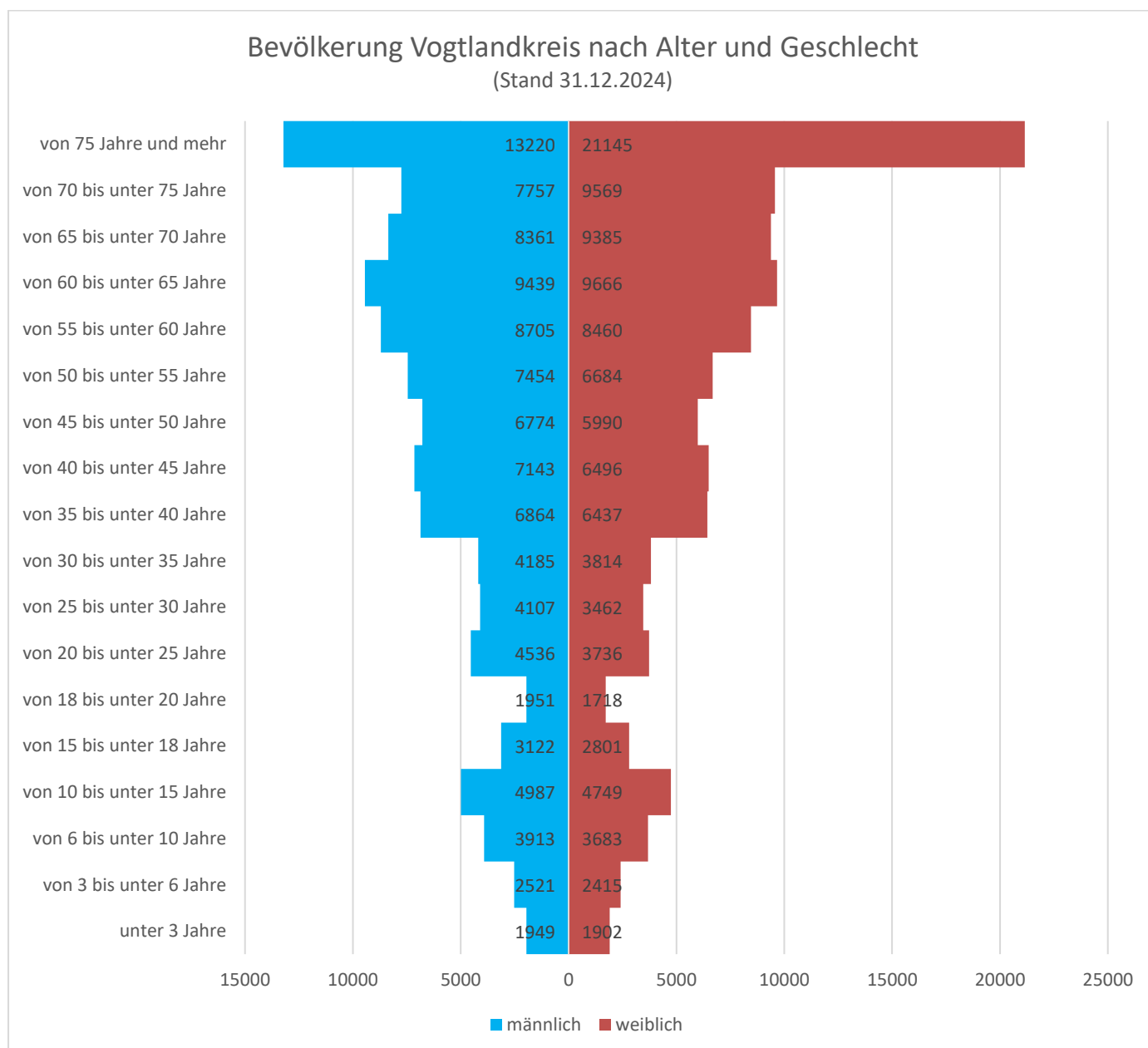
9. Analytische Grundlagen

Bevölkerungsentwicklung Vogtlandkreis 2015 - 2025

Bevölkerung im Jahr*	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	30.06. 2025
Sachsen	4.084.851	4.081.783	4.081.308	4.077.937	4.071.971	4.056.941	4.043.002	4.086.152	4.089.467	4.042.422	4.027.196
Veränderung zum Vorjahr	29.577	-3.068	-475	-3.371	-5.966	-15.030	-13.939	43.150	3.315	-12.267	-15.226
Vogtlandkreis	232.318	231.051	229.548	227.796	225.997	223.905	221.376	222.666	221.953	219.100	217.716
Veränderung zum Vorjahr	-72	-1.267	-1.503	-1.752	-1.799	-2.092	-2.529	1.290	-713	-2.853	-1.384

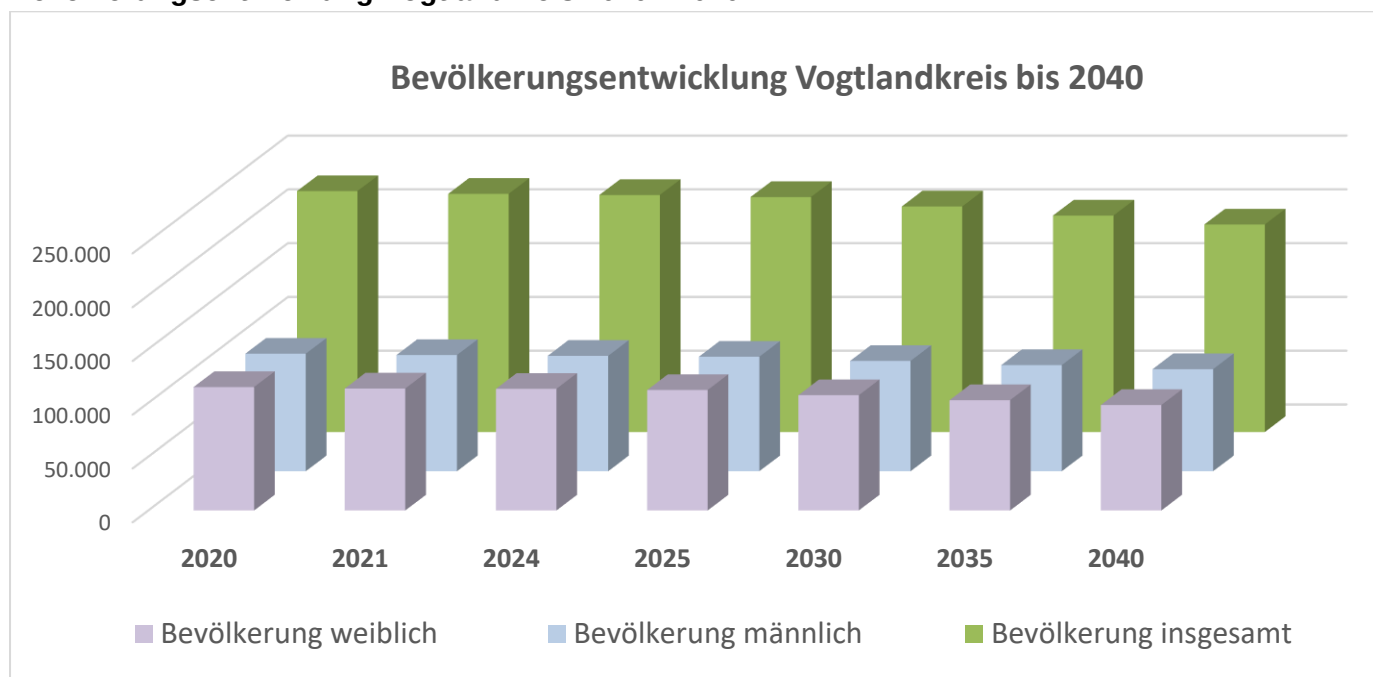
Datenquelle: <https://www.statistik.sachsen.de/html/bevoelkerungsstand-einwohner.html>; Stand 13.11.2025

*Bevölkerung jeweils am 31. Dezember eines jeden Jahres

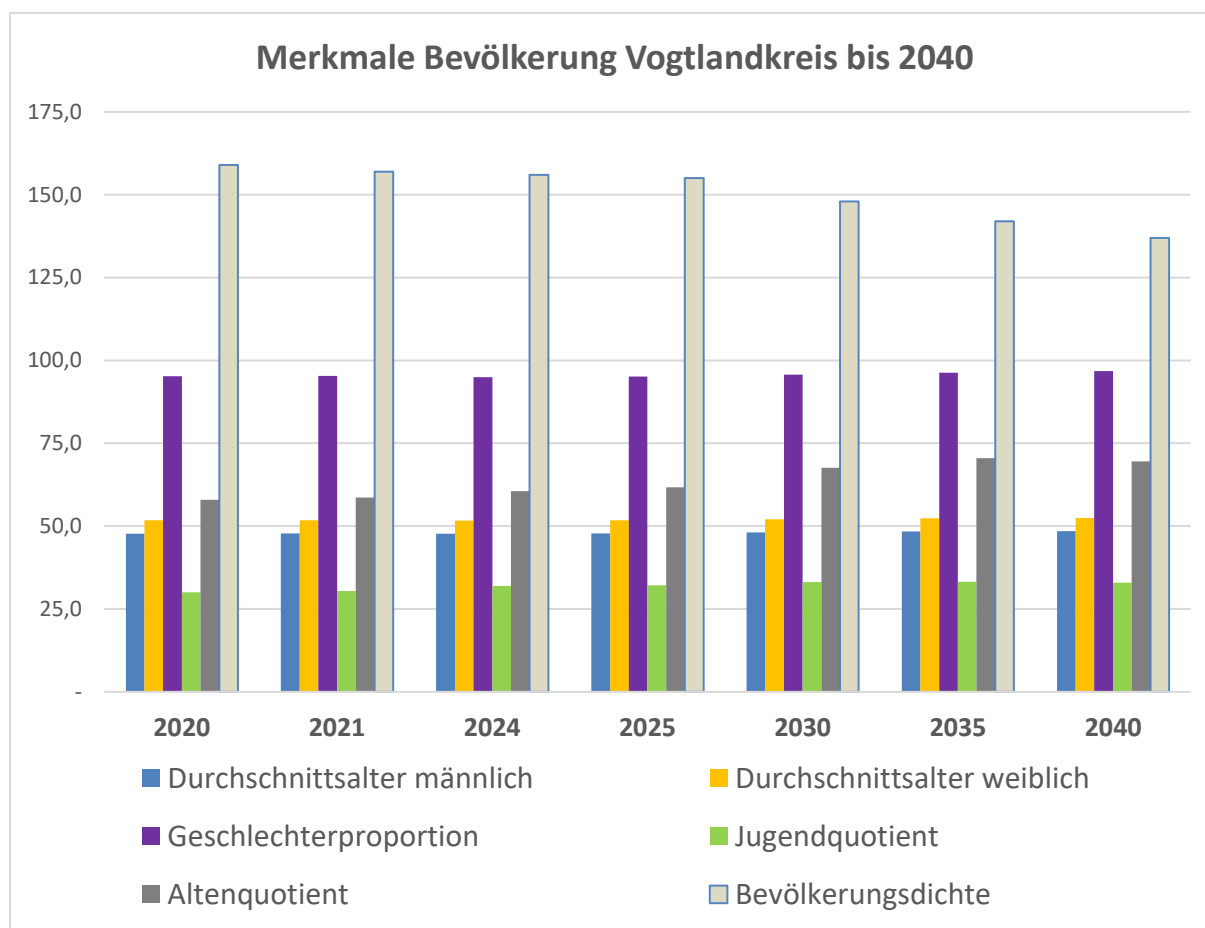


Datenquelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, GENESIS-Online (<https://www.statistik.sachsen.de/genonline>), Stand 24.03.2026

Bevölkerungsentwicklung Vogtlandkreis 2020 - 2040

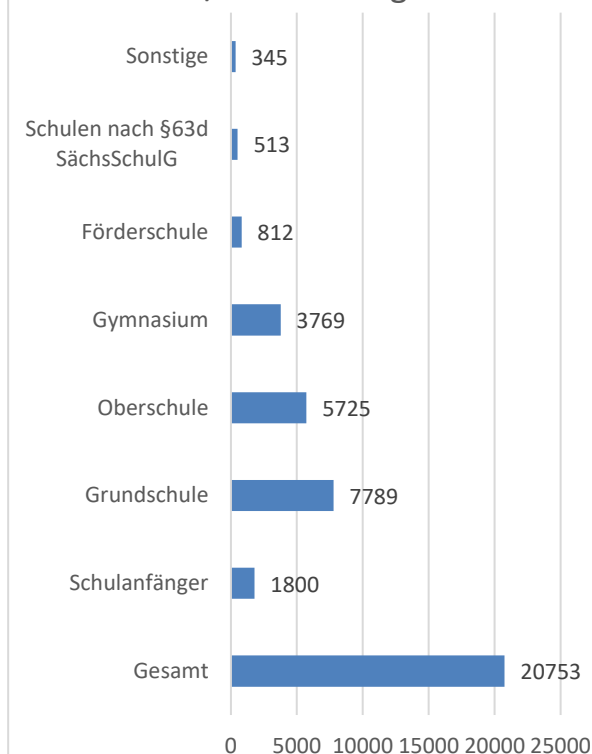


Gebietsstand: 1. Januar 2023, Datenquelle: 2011 bis 2021 Bevölkerungsfortschreibung auf Basis des Zensus vom 9. Mai 2011 (FS), 2022 bis 2040 8. Regionalisierte Bevölkerungsvorausberechnung für den Freistaat Sachsen bis 2040, Variante 1

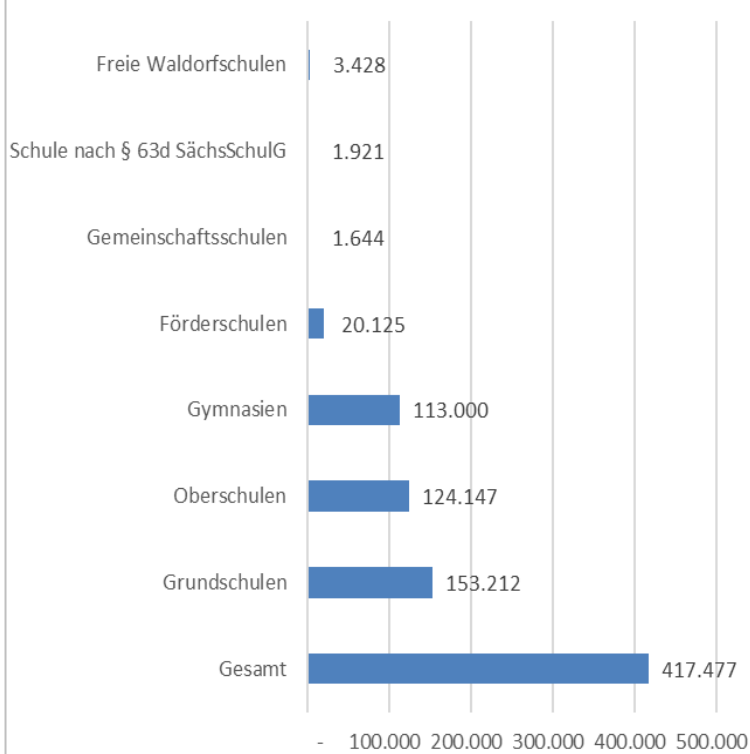


Gebietsstand: 1. Januar 2023, Datenquelle: 2011 bis 2021 Bevölkerungsfortschreibung auf Basis des Zensus vom 9. Mai 2011 (FS), 2022 bis 2040 8. Regionalisierte Bevölkerungsvorausberechnung für den Freistaat Sachsen bis 2040, Variante 1

Schülerinnen und Schüler an allgemeinbildenden Schulen im SJ 2024/2025 im Vogtlandkreis

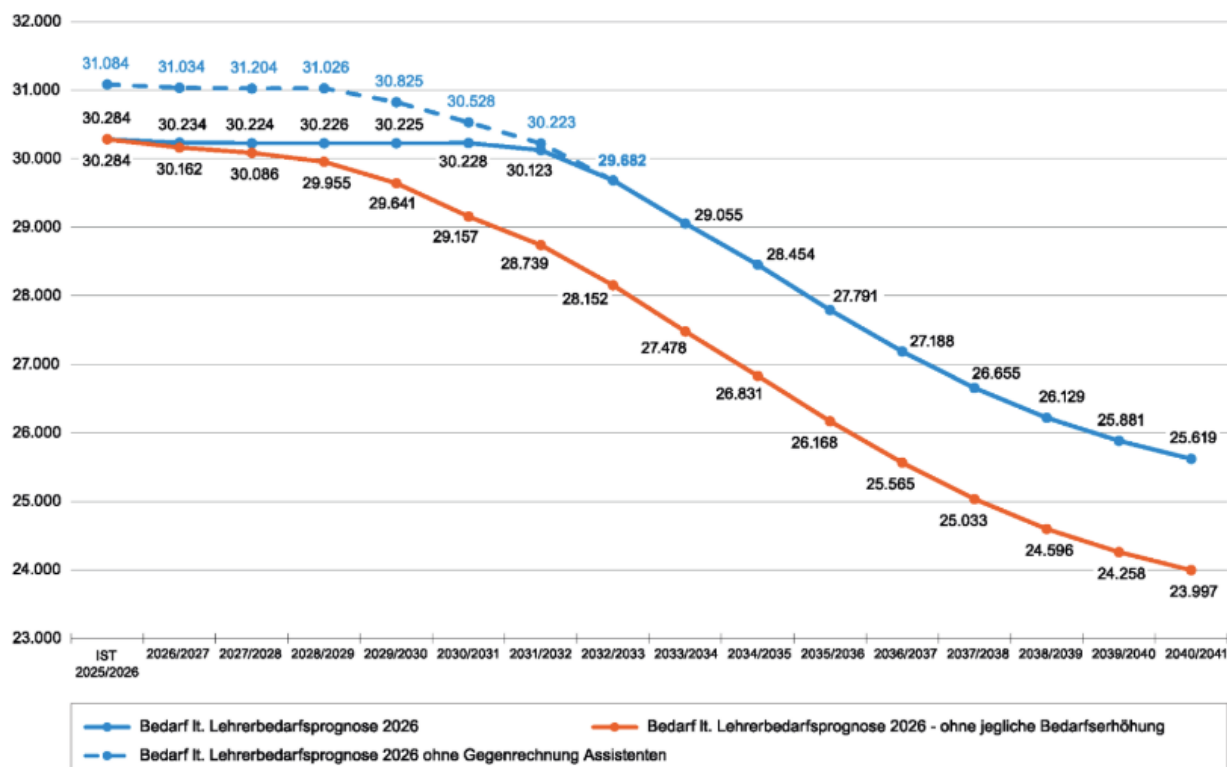


Schülerinnen und Schüler an allgemeinbildenden Schulen im SJ 2024/2025 in Sachsen



Datenquelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, 3. Regionalisierte Schüler- und Absolventenprognose für den Freistaat Sachsen bis zum Schuljahr 2040/2041, Datenblatt Vogtlandkreis; Allgemein- und berufsbildende Schulen sowie Schulen des zweiten Bildungsweges im Freistaat Sachsen im Schuljahr 2024/2025 nach Schularten und Trägerschaft

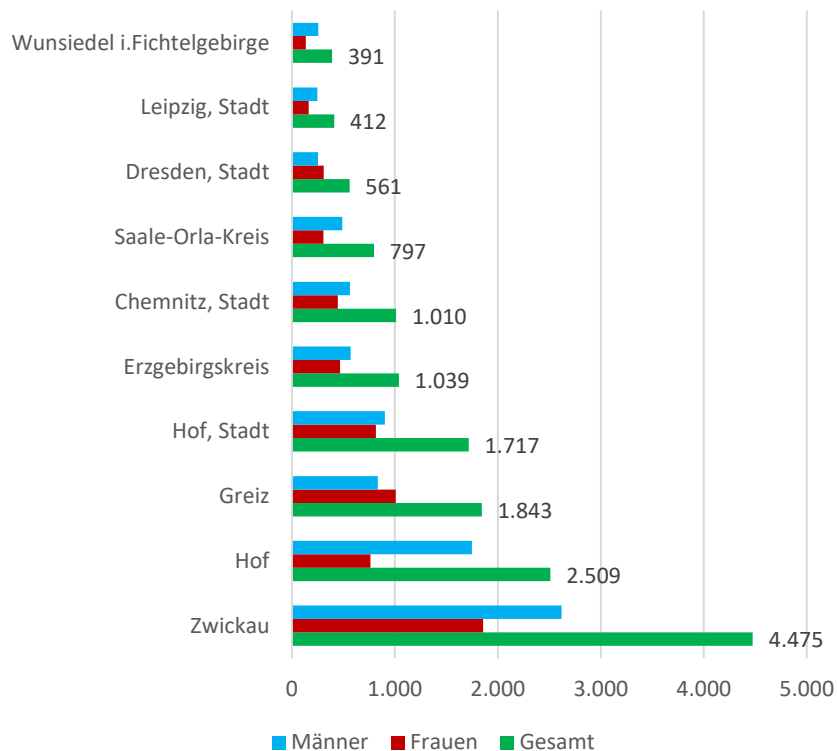
Lehrerbedarfsprognose bis 2040/2041 (in VZÄ)



Quelle: <https://www.bildung.sachsen.de/blog/index.php/2026/05/19/sachsen-stellt-sich-auf-sinkende-schuelerzahlen-ein/> ; Stand: 19.05.2026

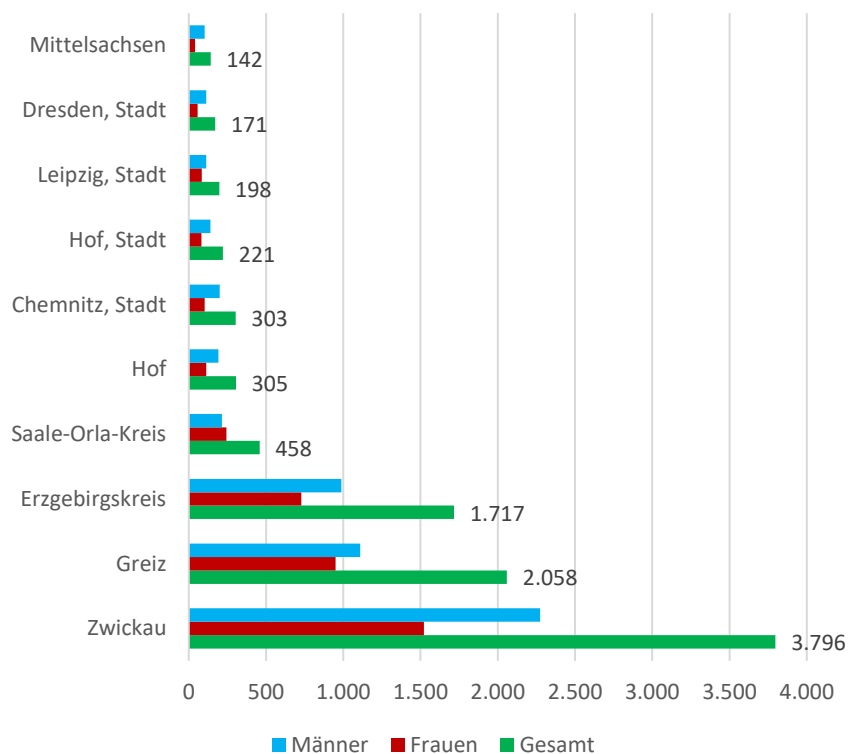
Stand 22.09.2026

Auspendler von Vogtlandkreis

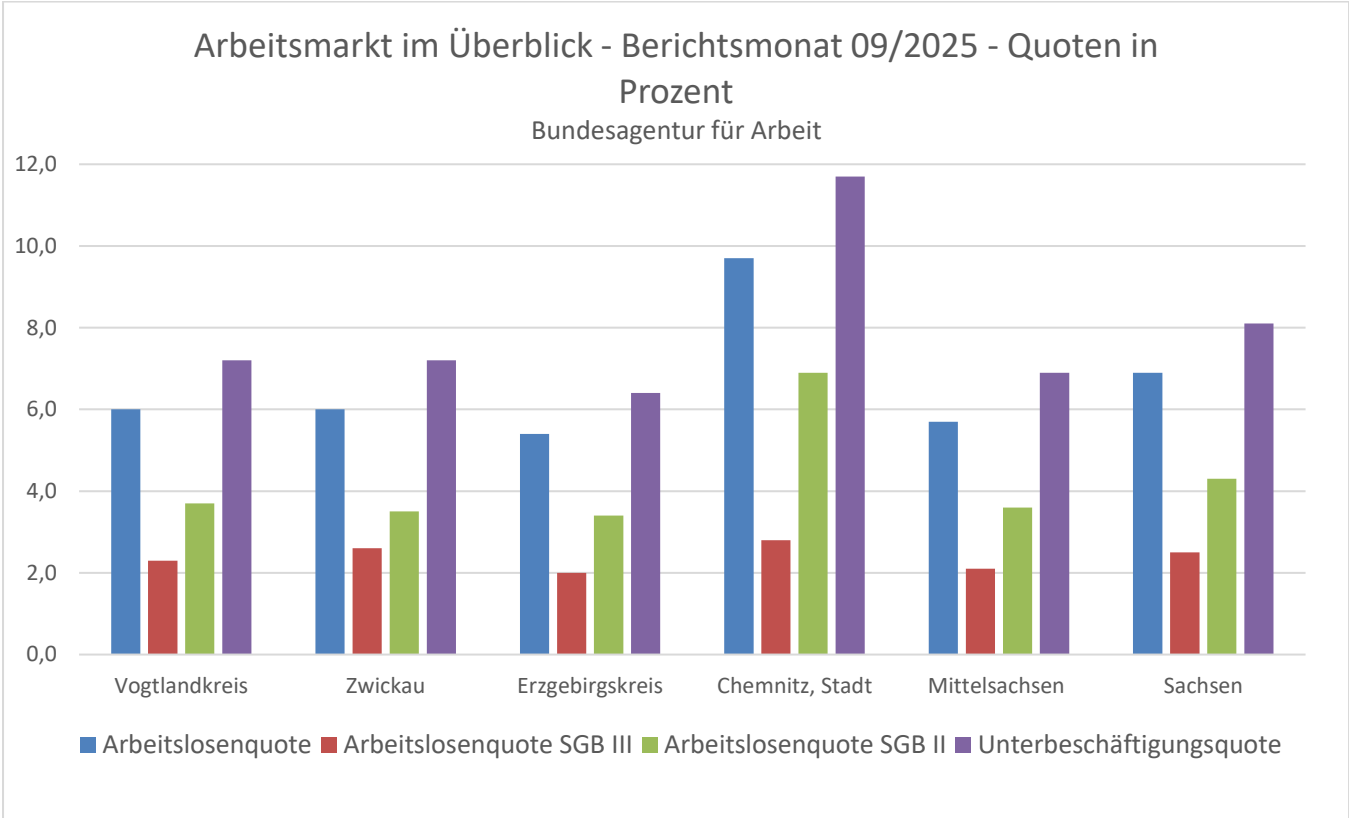


SV-Pflichtige Beschäftigte wohnen im Vogtland:	84.883
Auspendler:	21.241
SV-Pflichtige Beschäftigte arbeiten im Vogtland:	78.516
Einpendler:	14.874
Pendlersaldo	- 6.367

Einpendler nach Vogtlandkreis



Datenquelle: <https://statistik.arbeitsagentur.de/DE/Navigation/Statistiken/Interaktive-Statistiken/Pendleratlas/Pendleratlas-Nav.html>;
Stand 24.03.2026 (Datenstand Juni 2025)



Arbeitskräfte Vogtlandkreis nach Anforderungsniveau

Arbeitskräfte - Experte: 10 %
Arbeitskräfte – Spezialist: 11 %
Arbeitskräfte – Fachkraft: 62 %
Arbeitskräfte – Helfer: 16 %

Bruttogehalt Vogtlandkreis nach Anforderungsniveau

Bruttogehalt – Experte: 5.155 €/Monat
Bruttogehalt – Spezialist: 3.781 €/Monat
Bruttogehalt – Fachkraft: 2.971 €/Monat
Bruttogehalt – Helfer: 2.549 €/Monat

Datenquelle: <https://my-business-location.com/wirtschaftsstandorte/vogtlandkreis-landkreis> (auf Grundlage von Daten der Arbeitsagentur, Stand März 2025)

Vergleich Arbeitskräfte Deutschland nach Anforderungsniveau:

Arbeitskräfte - Experte: 15 %
Arbeitskräfte – Spezialist: 15 %
Arbeitskräfte – Fachkraft: 54 %
Arbeitskräfte – Helfer: 16 %

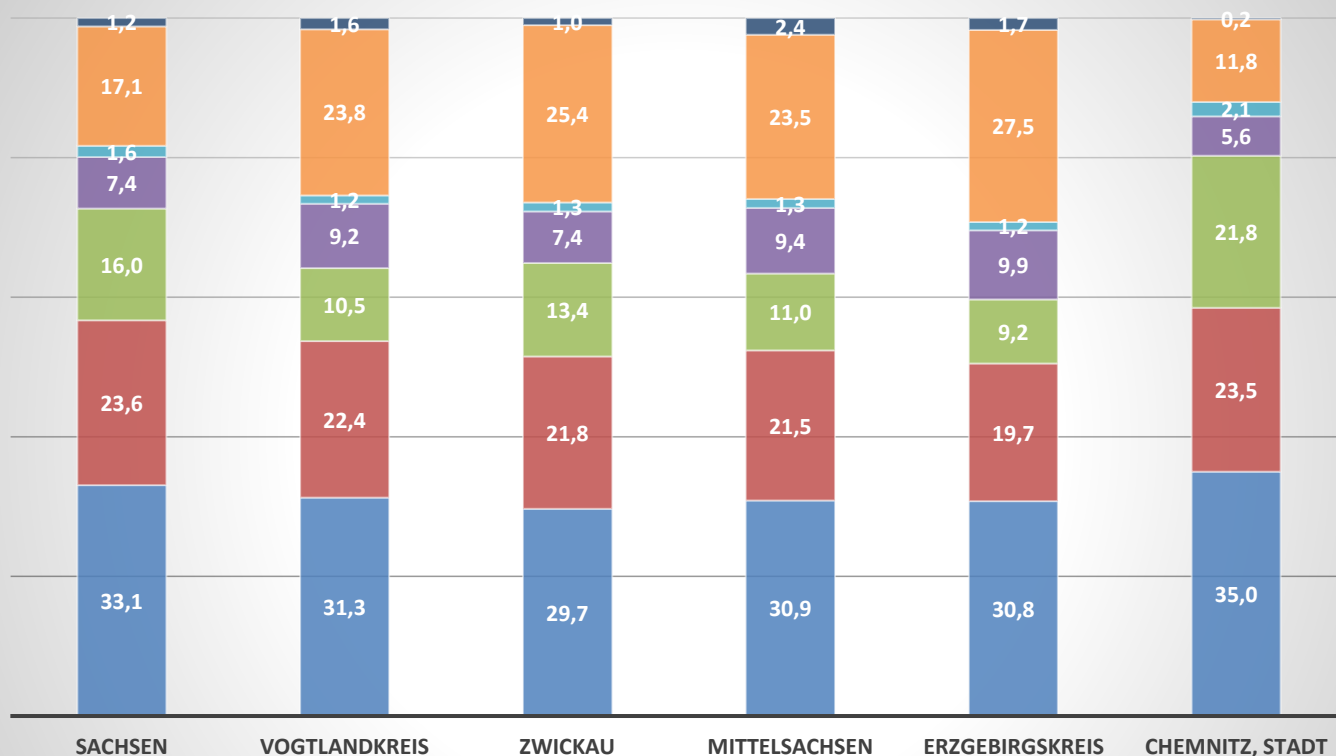
Datenquelle: https://statistik.arbeitsagentur.de/DE/Statischer-Content/Statistiken/Themen-im-Fokus/Fachkraeftebedarf/Generische-Publikationen/Arbeits-und-Fachkraeftemangel-trotz-Arbeitslosigkeit.pdf?__blob=publicationFile (Stand 2024)

Vergleich Bruttogehalt (Median) Deutschland und Sachsen nach Anforderungsniveau:

Anforderungsniveau	Medianbruttogehalt Deutschland	Medianbruttogehalt Sachsen
Experte	6.292 €/Monat	5.379 €/Monat
Spezialist	5.005 €/Monat	4.119 €/Monat
Fachkraft	3.720 €/Monat	3.122 €/Monat
Helfer	2.863 €/Monat	2.638 €/Monat

Datenquelle: <https://statistik.arbeitsagentur.de/DE/Navigation/Statistiken/Interaktive-Statistiken/Entgelte-Berufe/Entgelte-nach-Berufen-im-Vergleich-Nav.html> (Stand Dezember 2024)

Vergleich der regionalen Erwerbsstrukturen



Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

verarbeitendes Gewerbe

produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe und verarbeitendes Gewerbe

Baugewerbe

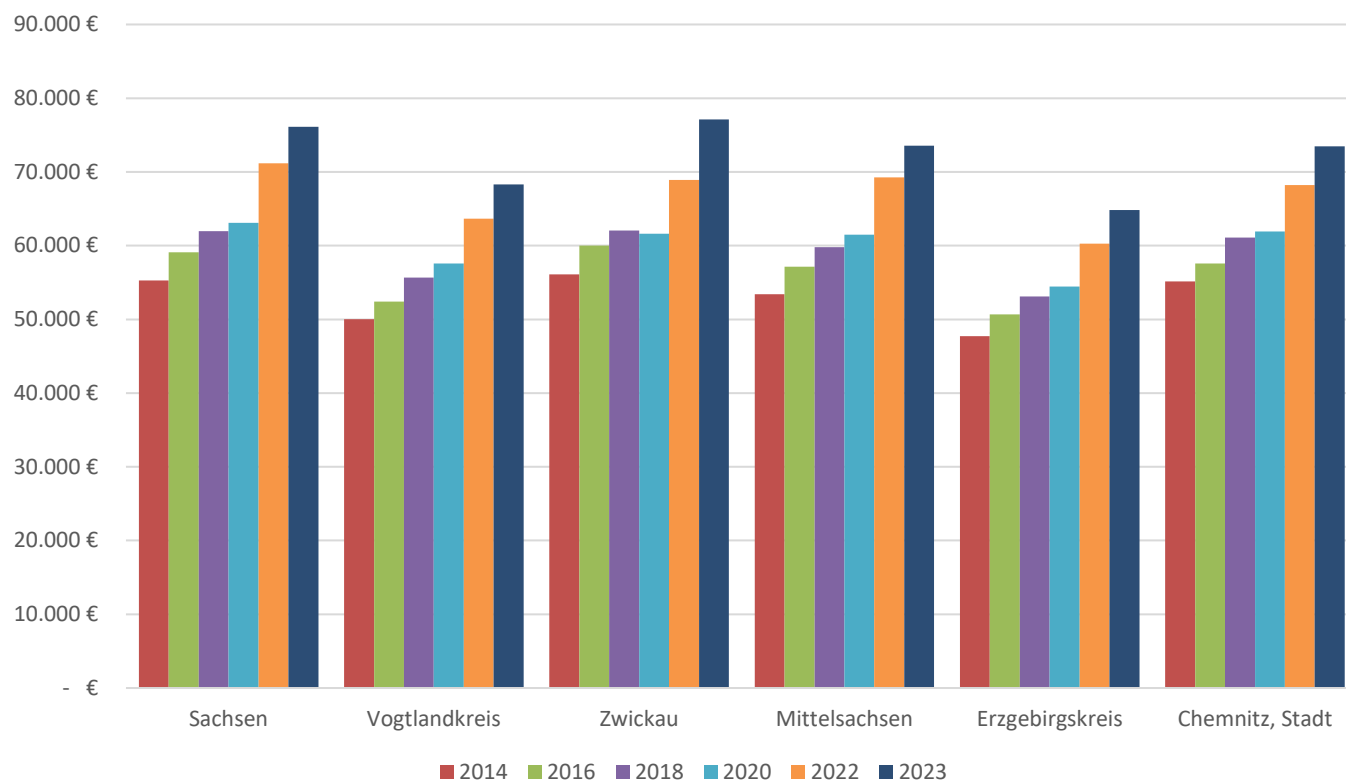
Grundstücks- und Wohnungswesen, Finanz- und Unternehmensdienstleister

Handel, Verkehr und Gastgewerbe, Information und Kommunikation

Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung und Gesundheit

Datenquelle: https://www.statistischebibliothek.de/mir/receive/SNHeft_mods_00023367; Stand 04.03.2024

BIP in jeweiligen Preisen je erwerbstätige Person (Inlandskonzept)



Jahr	Sachsen	Vogtlandkreis	Zwickau	Mittelsachsen	Erzgebirgskreis	Chemnitz, Stadt
2014	55.282 €	50.027 €	56.110 €	53.408 €	47.740 €	55.144 €
2016	59.101 €	52.405 €	60.007 €	57.145 €	50.663 €	57.585 €
2018	61.970 €	55.661 €	62.070 €	59.792 €	53.088 €	61.104 €
2020	63.099 €	57.573 €	61.629 €	61.469 €	54.473 €	61.928 €
2022	71.181 €	63.647 €	68.902 €	69.239 €	60.260 €	68.216 €
2023	76.129 €	68.315 €	77.130 €	73.544 €	64.837 €	73.463 €

Jahr	Deutschland
2014	69.819 €
2016	73.161 €
2018	76.455 €
2020	76.716 €
2022	86.565 €
2023	90.968 €

Datenquelle: <https://www.statistikportal.de/de/vgrdl/ergebnisse-kreisebene/bruttoinlandsprodukt-bruttowertschoepfung-kreise>;
Stand: März 2026

Weitere Daten, die auch diesem Handlungskonzept zugrunde liegen, können im Chartbook zum Masterplan der Region Chemnitz/Südwestsachsen abgerufen werden unter: <https://www.masterplan-region-chemnitz-suedwestsachsen.de/ergebnisse/>

Die Frachtkräfteallianz Vogtland hat am 22.09.2026 dieses Handlungskonzept beschlossen mit dem Beschluss Nr. 09/2026.